SCHWABISCHES Heure Spartwache

MONTAG, 7. FEBRUAR 1949

UBERPARTEILICHE ZEITUNG FÜR WURTTEMBERG UND HOHENZOLLERN

5. JAHRGANG / NUMMER 16

Finanzminister Dr. Köhler †

KARLSRUHE. Der stellvertretende Ministerpräsident und Finanzminister vonWürttemberg-Baden, Präsident des Landesbezirks Baden, Reichsminister a.D. Dr. h. c. Heinrich Köhler, lat nach fünftäsiger Krankheit am Sonntagmorgen um 5 Uhr an den Folgen einer Darmverschlingung im Vincentius-Krankenhaus verstorben Das Staatsbegräbnis wird am Mittwoch um 11 Uhr in Karlsruhe stattfinden. Heinrich Köhler, geboren am 29. September 1878 in Karlsruhe, war seit 1911 Stadtverord-

neter in seiner Vaterstadt und wurde 1913 als Zentrumsabgeordneter in den badischen Land-tag gewählt. 1920 wurde er badischer Finanzminister. 1923/24 war er Staatspräsident. Im Kabinett Marx übernahm er 1927 das Belchsfinanzministerium. Nach der Schaffung des Landes Wirttemberg-Baden durch die ameri-kanische Militärregierung wurde er dessen stellvertretender Ministerpräsident und Finanz-

Sowjetischer Druck auf Norwegen

Nichtangriffspakt vorgeschlagen / Außenminister Lange in den USA

NEW YORK. Der norwegische Außenminister Dr. Halvard Lange traf am Sonntag in Begleitung von vier weiteren Vertretern der norwegischen Regierung im Flugzeug ein, um mit dem amerikanischen Außenminister Dean Acheson Besprechungen über den Atlantik-pakt zu führen. Lange will fünf Tage in den USA bleiben und in dieser Zeit prüfen, "welche Verpflichtungen Norwegen übernehmen und welche Sicherheit es erhalten würde, wenn es dem Atlantikpakt beitritt". Sobald ein Be-richt vorliegt, will das norwegische Parlament über die Frage der Aufnahme von vorbereitenden Besprechungen entscheiden.

Maßgebende Politiker der USA teilten mit, daß Washington Norwegen die Stürkung seiner Verteidigung und die Koordinierung seiner Strategie mit dem Verteidigungssystem aller

alliierten westlichen Nationen zusagen werde. Die Vermutung, die USA würden von Nor-wegen militärische Stützpunkte gegen die

UdSSR verlangen, wurde zurückgewiesen.
Nach einer Mitteilung von Radio Mositau
hat die UdSSR an Norwegen eine neue Note
gerichtet, in der sie den Abschluß eines gegenseitigen Nichtangriffspaktes vorgeschlagen hat, "um jeden Zweifel an den gutnachbarlichen Absichten der UdSSR auszuschalten." Diese Note stellt gleichzeitig die Antwort der

UdSSR auf die norwegische Note vom 1. Februar hinsichtlich der Stellung Norwegens zum Atlantikpakt dar, Es wird durin die Ansicht, der Atlantikpakt sei ein regionales Abkom-men im Rahmen der Charta der UN, zurückgewiesen. Diese Staatengruppierung diene nicht der Festigung des Friedens und der in-ternationalen Sicherheit. Die Andeutung, daß eine Angriffsdrohung von der Sowjetunion ausgehen könnte, entbehre jeder Grundlage. Rufliand habe gegenüber Norwegen stets eine freundschaftliche Haltung bewiesen. Das norwegische Außenministerium bestä-

tigte noch am Samstag den Eingang der sowietischen Note.

Zuständige Washingtoner Kreise glauben,

daß die sowjetische Note, die sie als "Ein-schüchterungsnote" vor der Abreise des norwegischen Außenministers nach Washington zwingend vor bezeichnen, eine plötzliche Verschärfung der Einnahmeübe diplomatischen Offensive der Russen gegen in der Bizone den Antlantikpakt bedeute.

General Markos abgesett

Er war dem Kominform zu tito freundlich / Genugtuung in Athen

gierungstruppen verbreiteten Auszug aus einem Kommuniqué der Kommunistischen Partei heißt es; "Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Griechenlands, das am 30. und 31. Januar auf dem Grammos tagte, beschloß eine Umbesetzung und wählte folgende Genes-sen zu Mitgliedern des Politbüros: Zachariades, Joannides, Partsalides, Bardjotas und Vladas. Zu stellvertretenden Mitgliedern wurden Stingos, Russos, Vuditsios und Gussis ernannt, Das Zentralkomitee hat Markos Vaphiades und Chrissa Hadjivassiliu krankheitshalber ihrer Amter entbunden."

General Markos soll, unbestätigten Berichten zufolge, schon am 21. August 1948 ver-wundet und nach Albanien, später nach Elbassan in ein Lazarett verbracht worden sein und bereits damals Grussias zum vorläufigen Ober-kommandierenden seiner Truppen ernannt haben, der nun diesen Posten offenbar end-rüttig übernommen hat.

Die Absetzung des bisherigen Führers der griechischen Aufständischen wird in Athen allgemein als Folge des Konfliktes zwischen dem Kominform und Marschall Tito angesehen. Markos habe zu diesem freundschäftliche Beziehungen unterhalten und sei deshalb beseitigt worden. Auch in diplomatischen Kreisen Washingtons ist man der Ansicht, er sei nicht etwa wegen seines Friedensangebotes an die Athener Regierung, sondern wegen seiner nationalistischen Einstellung und seiner Op-position gegen die Einbeziehung Griechisch-Mazedoniens in eine Balkanföderation unter dem Protektorat Moskaus in Ungnade gefallen.

Der griechische Sicherheitsminister Konstantin Rendis erklärte am Samstag vor der Presse, der Sturz Markos sei ein glinzender Erfolg der Trumanpolitik. Die totalitären Staa-ten pflegten nicht wie die demokratischen die Regierung zu wechseln. Bei ihnen bedeute ede Veränderung eine Krise und diejenigen, die gestürzt würden, verschwänden für immer von der politischen Bühne. Wenn der USA-

Atombombengeschwader der RAF

LONDON. Die Royal Aire Force ist im Au-genblick damit beschäftigt, ein englisches Atombombengeschwader aufzustellen. Den Kern dieses Geschwaders werden die 180 amerikanischen Superfestungen Typ "B 29" bil-den, die Amerikas erste Lieferung zur Aufrüstung Westeuropas darstellen. (Die "B 29" wurden konstruiert, um Atombomben weite Entfernungen zu transportieren. Die USA haben für die eigenen Bedürfnisse eine Superfestung "B 50" entwickelt, die nicht an das Ausland geliefert wird.)

In dem zwischen Washington und London abgeschlossenen Vertrag ist vorgesehen, daß die USA fünf Jahre lang alle Ersatzteile für die "B 29" liefern und im Falle des Verlustes von Maschinen sofort Ersatz leisten. England hat sich wiederum vorpflichtet, der amerikanischen Statzteile des Verlustes von Maschinen sofort Ersatz leisten. schon Luftwaffe weitere Flugplätze an der britischen Ostküste zur Verfügung zu stellen und sie so auszubauen, daß sie für Start und Lan-dung der größten amerikanischen Bomber geeignet sind.

Koloniale Wirtschaftsunion

PARIS. Der französische Ministerpräsident Queuille gab am Sonntag bekannt, Frank-reich werde eine Wirtschaftsunion der britischen, französischen und belgischen Kolonien vorschlagen. Dieser Vorschlag werde eines der Themen der Besprechungen bilden, die bei dem bevorstehenden Besuch des britischen Schatzkanzlers Cripps in Paris im Vordergrund stehen würden.

Spaltung Nationalchinas

KANTON. Der chinesische Premierminister Sun Fo traf am Freitag in Begleitung von Außenminister Wu Teh-schen in Kanton ein. Da der amtierende Präsident Li Tsung-jen entschlossen ist, in Nanking zu bleiben, hat Na-tionalchina nunmehr zwei Hauptstädte und nicht einmal mehr eine einige Regierung.

ATHEN. In einem vom Generalstab der Re- Kongreß weiterhin die Politik Trumans gegenüber Griechenland unterstütze, werde auch der Nachfolger des Gestürzten noch in diesem Jahre weggefegt.

Dem neugebildeten griechischen Koalitionskabinett unter Ministerpräsident Sophulis wurde am Freitag vom Parlament mit 245 ge-gen 50 Stimmen bei einer Enthaltung das Vertrauen ausgesprochen. 58 Abgeordnete waren

Staatsanwalt fordert, hartes Urteil" für Mindszenty

Abschluß des Prozesses am Dienstag / USA und Großbritannien protestierten

BUDAPEST. Im Prozeß gegen Kardinal Mindszenty vertagte sich am Samstagabend der Gerichtshof bis zur Urteilsverkündung, die am Dienstagmorgen erfolgen soll.

Der Staatsanwalt beantragte "ein hartes und unerbittliches Urbeil zur Abschreckung von Tyrannei und Ausbeutung". Das bedeutet Höchststrafe, in diesem Fall "Tod durch den

Gut unterrichtete Beobachter halten es indes für wenig wahrscheinlich, daß Mindszenty zum Tode verurieilt wird. Das Gericht könne unter Zubilligung mildernder Umstände die zu erwartende Todes- in eine Freiheitsstrafe

In seiner Anklagerede erklärte der Staatsanwalt, das Urteil müsse wie ein "Brandmal für die Verräter" wirken. Die Mindszenty-Bewegung sel eine gefährliche Organisation zum Sturz der ungarischen Demokratie gewesen. Der Kardinal habe beabsichtigt, die USA zur Einmischung in die ungarische Innenpolitik zu

In seinem Schlußwort erklärte Kardinal Mindszenty, er habe die Liebe seiner Kirche in diesen Volksgerichtshof hineingetragen, und im Namen dieser Liebe bitte er für den ungarischen Staat, demregenüber er seinen Ge-horsam bewiesen habe, und auch für sich selbst: "Ich wünschte nicht, mit den Gesetzen des Staates in Konflikt zu kommen, und wenn ich dennoch einstmals irrte, so habe ich dies ohne irgendeine Beschönigung vor dem Ge-richt zugegeben. Ich bedauere meinen Irrtum auch heute noch, und bin sicher, während ich den Grundanschauungen treu bleibe, daß ich in der gleichen Lage houte gewisse Dinge au-ders tun würde." Er sei niemals ein Feind des ungarischen Volkes gewesen und sei es auch

Zur Frage römisch-katholische Kirche und nicht in Frage stellen könnten.

Bodenreform gab Mindszenty eine Erklärung ab, wonach die Bischöfe Ungarns im Mai 1945 durch ein Rundschreiben den Neubauern ihre Segensbotschaft sandten. Die Kirche habe die Ländereien der Kleinbauern niemals zurück-

gefordert und der Voulken ergen diese Hel-tung au keiner Zeit Einwände erhoben. Mindszenty schloß: "Ich habe bereits Wie-dergutmachung angeboten. Dies meine ich aufrichtig." Wie schon zuvor die Verteidigung, bat

er um ein "mildes und weises Urteil". Die bei dem Proxeß anwesenden 25 ausländischen Journalisten dementierten kategorisch Nachrichten, die besagten, daß ihr Telefonund Telegrammverkehr einer Zensur unter-liege, die Uebersetzung der Verhandlung un-genau sei und nur kommunistische bzw. dem Kommunismus nahestehende Journalisten zuelassen worden seien

Die USA und Großbritannien legten durch ihre Gesandten in Budapest Protest gegen die Nichtzulassung offizieller Vertreter der beiden

Das offiziöse Blatt des Vatikans, der "Osservatore Romano", schreibt am Freitag in einem Leitartikel zu dem Prozeß, der "pathologische Grundzug" des kommunistischen Rechtssystems treie deutlich in Erscheinung: "Der angeklagte Kardinal gibt alles zu, gesteht alles ein, findet kein Wort zu seiner Verteidigung. Nach seiner Verhaftung hat er die Ueberzeugung von seiner eigenen Schuld gewonnen. Er ist reuig und erwartet, wenn er sie nicht gerade erflent, die Verurteilung. Dieser Vorgang kennt nicht seinesgleichen in einem Prozeß der Geschichte, ausgenommen in kommunistischen Verfahren."

Angesichts dieser ebenso grotesken wie tragischen Umstände bleibe aber die Versicherung bestehen, die der Kardinal gegeben habe, als er sich noch in Freiheit befand, nach der er-preßte schriftliche Geständnisse seine Unschuld

Attentat auf den Schah von Persien

Die linksgerichtete Tudeh-Partei verboten / Kriegsrecht in Teheran

Pahlevi von Persien wurde am Freitag in dem Augenblick, als er die Universität von Teheran zur Feier ihres 14. Gründungstages betreten wollte, von einem Pressefotografen namens Fakhri Rai, der für eine Zeitung der islamischen Bewegung arbeitete und Mitglied der linksgerichteten Tudeh-Partei war, ein Attentat verübt. Der junge Fotograf nüherte sich dem Schah mit einem Apparat, hinter dem er einen Revolver verbarg, aus dem er fünf Schusse abgab. Einer davon ging dem Herr-scher durch den Mund, der zweite traf ihn am Körper, drei Kugeln d'a chbohrten seinen Hut. Der Schah, der blutend in den Armen seiner

TEHERAN. Auf Schah Mohammed Reza Begleitoffiziere zusammenbrach, ist jedoch ahlevi von Persien wurde am Freitag in nicht ernstlich verletzt worden und befindet sich in guter Verfassung

Der Täter, dessen Motive noch nicht näher bekannt sind, wurde bei seiner Verhaftung von der erregten Menge gelyncht und verstarb am Samstag in einem Krankenhaus. Ueber Teheran wurde das Kriegsrecht verhängt. Es wurde ein allgemeines Ausgehverbot erlassen. Die Tudeh-Partel wurde verboten, ihre Büros wurden von Reglerungstruppen besetzt. Ihre führenden Mitglieder sowie Anhänger der von dem Prediger Ghassem Kachani geleiteten revolutionär-religiösen Bewegung, insgesamt 18 Personen, wurden verhaftet.

Keine Waren in die Sowjetzone

BERLIN Sonntagnacht um 24 Uhr ist eine neue Anordnung der amerikanischen und britischen Militärregierung in Kraft getreten, durch die jeglicher Transitverkehr beisdener Kraftfahrzeuge aus den benachbarten westeuropliischen Ländern durch die Bizone in die sowjetische Besatzungszone, ausgenommen nach Polen und der Tachechoslowakei, verboten wird. Ledielich Personenfahrzeuge, die nur persönliches Geplick mit sich führen, dürfen die Zonengrenze passieren. Die bei den der Lieferungen aus dem Westen entstanden Militärregierungen in Berlin beglaubigten Ver- sei, zu verringern.

treter Belgiens, Hollands, Luxemburgs, Frankreichs, Dänemarks und der Schweix wurden mit dem Hinweis, daß dies eine Folge der sowjetischen Verkehrsbeschrünkungen sei, von dieser Maßnahme unterrichtet.

Auf einer "Hennecke-Konferenz", die in An-wesenheit des "deutschen Stachanow" am Wochenende in Berlin abgehalten wurde, sagte der stellvertretende Vorsilzende der SED, Walter Ulbricht, es sei die Aufgabe der Hen-necke-Aktivisten, das Defirit an E'sen und Stahl, das in der Ostzone durch den Ausfall

Der Lastenausgleich

Von Regierungsdirektor Paul Vowinkel

Der Landiag von Württemberg-Hohenzo lern wird sich in seiner nächsten Sitzung mi-dem ersten Lastenausgleichsgesetz befüssen und wohl zu einer Verabschiedung des Gesetzes kommen, das in der Fassung vom 15 Dezember 1948 durch den Wirtschaftsrat der Bizone in Frankfurt verabschiedet und der amerikanischen und britischen Militärregie-rung zur Genehmigung vorgelegt wurde. Diese Genehmigung ist bisher nicht erteilt, dem Vernehmen nech in der Hauptsache deshalb, weil die Besprechungen mit der französischen Militärregierung noch nicht abgeschlossen sind.

Nach dem letzten Paragraphen des bizonalen Gesetzes tritt dieses im vereinigten Wirt-schaftsgebiet zu demselben Zeitpunkt in Kraft, in dem es in den Ländern der französischen Besatzungszone eingeführt wird. Hier haben die Landtage darüber zu entscheiden. Die Entscheidung in der französischen Zone wird dann erschwert, wenn man das Gesetz wenl-ger unter politischen und wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten betrachtet, sondern davon ausgeht, daß in der französischen Zone die Auszahlungen im Hinblick auf die kleinere Zahl der Flüchtlinge relativ geringer sein wer-den als im vereinigten Wirtschaftsgebiet. Dadurch dürfte voraussichtlich - so wird weiter gefolgert — nach Zahlung der zunächst zwingend vorgeschriebenen Unterhaltshilfe der Einnahmeüberschuß relativ größer sein als

Bel eine Abführung dieses Ueberschusses an die trizonal vorgeschene Hauptausgleichs-kasse, die diese Gelder an die Länder mit einem evtl. Ausgabeüberschuß und darüber hinaus an alle Länder zu den sonstigen vor-gesehenen Hilfsmaßnahmen verteilt, würde eine gewisse Benachteillenen der Frankleieine gewisse Benachteiligung der französi-schen Zone sich ergeben. Die sachliche Richtigkeit der Argumentation kann insofern nicht exakt festgestellt werden, als weder die Einnahmen- noch die Ausgabenseite rechne-risch genau zu ermittetn sind. Doch durfte feststehen, daß gerade in Würftemberg-Hohenzollern infolge der besonderen Bedeutung der kleinen und mittleren Landwirtschaftsbetriebe im wirtschaftlichen Aufbau des Landes auch die Einnahmenseite gegenüber der Bitone mit stärker industriellem Einschlag zurückbielben wird. Die Besteuerungsgrenzen und Freibeträge lassen ja für die allgemeinen Voraus-zahlungen ein vorauszahlungspflichtiges Ver-mögen bis zu 3000 DM überhaupt frei, soweit das gesamte Sachvermögen den Betrag von 8000 DM nicht überstelgt. * Die Tatsache der im Verhältnis zu den

Steuereinnahmen des kleinen und steuerwirtschaftlich schwachen Landes Württemberg-Hohenzollern verhältnismäßig großen Be-satzungs- und Kriegsfolgekosten führt — und das darf nie übersehen werden — in der französischen Zone trotz geringerer Zahl von Flüchtlingen dazu, daß der für den ordent-lichen Haushalt verwendbare Teil der Steuer-einnahmen prozentual wesentlich niedriger ist, als dies in den Ländern der Bizone der Fall ist. Wenn man dazu die bei der wirischaftlichen Situation und bei dem kleinen Gebiet verständliche geringe Höhe der so verbleiben-den Beträge mit den auch im kleinsten Land endigen Ausgaben vergleicht die besonderen Schwierigkeiten der Länder

der französischen Zone leicht erkennen. Des ungeachtet ist jedoch bei der Beurtellung der Gesamifrage davon auszugehen, daß nun vorliegende vorläufige Lastenausgielchgesetz in dem für die drei Westzonen einheitlich erlassenen Währungsgesetz vorgesehen is und daher auch eine über die drei Westzonen hinweggehende einheitliche Belastung des Sachbesitzes bringen sollte. Dementsprechend waren auch bei der Beratung des nunmehr vom Wirtschaftsrat genehmigien Ge-setzes Vertreter der französischen Zone von allem Anfang an erheblich beteiligt.

Das im Währungsgesetz vorgeschene endgültige Lastenausgleichsgesetz bis zum 31. 12. 1948 fertigzustellen, war bei den außerordentlichen Schwierigkeiten der Gesamlmaterle nicht möglich. In steuerlicher Beziehung ist die Prüfung der Frage ungewöhnlich schwer, welche Beträge ohne nennenswerte Schädigung der Wirtschaft und damit ohne Verringerung des Sozialproduktes aufgebracht werden kön-

In einem ersten Teil des Gesetzes wird die steuerliche Belastung des Sachvermögens festgelegt. Die Erhebung einer allgemeinen Vorauszahlung auf den Lastenausgleich in Höhe von 3 v. H. auf das gesamte Sachvermögen ist neben der Bestimmung, daß das betriebenotwendige, am Währungsstichtag vorhandene Vorratsvermögen (Normalbestand von Waren) zusätzlich mit 4 v. H. des damaligen Wertes belastet wird, der Kern des ersten Teiles im Geselz, Dabel ist zu beachten, daß die Hälfte der alljährisch zu zahlenden allgemeinen Vorauszahlungen, also im allgemeinen 1,5 v. H., erstmals am 20. Februar 1949 zu zahlen ist. Weiterhin ist so dann 1/4 der allgemeinen Vorauszahlungen, das sind also 0.75 v. H., des vorauszahlungspflichtigen Vermögens zum 20. Mai, 20. August, 20. September und 20. Februar eines jeden Jahres gu bezahlen. Die

Sandervorauszahlung ist mit je ¼ am 20. Februar, 20. Märs und 20. Mäi 1949 einmolig zu

Erhebliche Schwierigkeiten bereitet die Bewertung des Betriebsvermögens. Für das Vorra.svermögen gilt der Wert, mit dem es in einer auf den 20. Juni 1948 gem. Artikel VII § 2 des Steuerreformgesetzes aufzustellenden Schlußvermögenzübersicht einzusetzen ist. Dabei sind Ueberböhungen der Anschaffungsoder Herstellungskosten außer Ansatz zu lassen in sahlreichen Sonderbestimmungen wer-den die verschiedenen Begriffe klargestellt. In schwierigen Verhandlungen wurde der

Begriff des betriebenotwendigen Vorratavermögens (Normalbes and) fesigelegt. Als solcher gilt nunmehr bei der Industrie und beim Handwerk der Bestend ble zur Hälfte, im üb-rigen bis zu M des steuerbaren Gesumtumsatzes (Soll-Umsatz) in der Zelt vom 1. April bis zum 30. November 1948. Das Vorratevermoren, das über "Batriebnotwendigkeit" sinne des Geretres hinaus fent, wird mit einer Sondervorsummhlung von 15 v. H. belantet.

Bei der Ermittlung des Einkommens und des Gewerbeertrags sind die aligemeinen Voraussahlungen und die Senderveraussahlung nicht somissishilg

Im 2. Teil des Gasotzes wird sodenn die Verteilung der aufgebrachten Mittel geregelt. Die Soforibilfe, um die es sich handelt, kann an Flüchtlinge, Kriegssachgeschädigte, Wäh-rungsgeschädigte, politisch Verfolg e und Geschädigte als Unterhaltahilfe, Ausbildungs-hilfe Aufhauhilfe Hausrathilfe und Gemein-schäftshilfe gewährt worden Die Gewihrung von Unterhaltshilfe ist in den § 33 u. f. an den dort näher umrissenen Personenkrels zwingend worgeschrieben.

In einem 3 Teil wird ein zentraler Aus-gleichsfonds als Sondervermögen des Wäh-rungegebietes verankert. Die Mittel dieses Ausgleichsfonds dürfen nur für die Zwecke Lastenausgleichs verwendet werden. Die Organisation ist so sufgebaut, daß einem trizonal vorgeschenen Hauntausgleichsumt die Suchaufsicht über Landerausgleichsämter (in Worttembarg-Hohenzollern voraussichtlich dem Innenministerium angegliedert) übertragen ist, die threrseits die Dienstaufsicht über Aus-gleichsämter (in Württemborg-Hohmsollern werden wehl die Kie'sverbände und die unmittelbaren Kreimtlidte die entsprechenden Aufgaben als staatliche Auftragsangelegenheierhalten) übernehmen. Dem Präsidenten des Hauptaurgleichsamtes ist ein Kontrollaus-schull und ein ständiger Beleat beigegeben. schul und ein kandiger Bernt beitgeschen Es ist Sorga gutragen, daß die Gesemborzani-tion möglichst klein gehalten wird Dazu kommt, daß die Kosten des Haup ausgleichs-amts das vereinigte Wirtschaftsgebiet und die sonstigen Kosten, die in den einzelnen Ländern durch Landmausgleichsamt und Ausgleichelimter entstehen, die Länder zu tragen haben. Die Mittel hierfür werden mithin nicht aus den Geldern des Ausgleichefonds

Heimkehrer und Lastenausgleich

STUTTGART, Der Ausschull für Kriegigehat den für den Lastenausgleich ruständigen Stellen des Frankfurter Wirtschaftsrates ein Memorandum pur Kriegegelangenenfrage und dem Lastonausgleich zugoleitet, in dem darauf hingewiesen wurde, daß die deutschen Solda-ten nach dem zweiten Weltkrieg über eine technisch bedingte Zeit hinaus in Gefangenschaft gehalten worden seien, um für die Siegermichte Wiedergutmachungsarbeiten zu leisten. Dies bodeute für sie nicht nur eine Minderung der körperlichen und eschiechen Kraft, asade:n auch einen Verdienstausfall und den Verlust ferer Ersparnisse. Trotadem set der Anteug, die Heimbehrer in die Soforthilfe einzuberichen, abgelehnt worden.

Der Ansicht des Wirtschaftsratz und des Lastensue gleichsou schusses, daß der Aussleich für die Heimkehrer auf "eine andere Weise" erfolgen solle, stehe his jetzt die Tatzache gegenüber, dell o'ne entsprechende Geseingebung woder existiers noch tiber-

haupt projust 1 set

Günstige Aussichten für 1949

Minister Wildermuth über die wirtschaftliche Entwicklung

ster Ebechard Wildermuth stellte in einer ressekonfarenz am 4. Februar fest, das Prouktionsvolumen des Landes habe sich nach der Währungsreform in einem erfreulichen Made ginnig entwickelt. Nach den vorlüungen Ergebnissen der Mengenstatistik sei die Pro-duktion von 37 Prozent im Jahre 1947 auf 49 Procent im Jahre 1948 (im zweiten Halbjahr 1948 segar auf 57 Proxent) der Produktion von 1936 angestiegen. Sie lieze dam't zwar noch unter der Bisone, wo im Jahre 1948 62 Prosent und im zweiten Halbjahr 1948 sogar 75 Pro-Ziffernverhältnis durch das Einlaufen größe-rer ERP-Robstofflieferungen sehon in den nächsten Monaten eine weltere Besserung er-

Die Kohlen versorgung sei gle'chfalls wesentlich günstiger geworden; die Lieferungen hätten sich — umgerechnet auf Siefnkohlennheiten - von 261 000 t im Jahre 1946 über 347 000 t im Jahre 1947 auf 405 000 t im Jahre 1948 erbiht und ließen für den Jahr 1949 eine weltere Stelfgerung auf 483 000 t erhoffen. Die Marshallhilfe sei auf Grund der vereinten Bemühungen der französischen Militärregierung und der deutschen Sachverständigen für das Planjahr 1949'50 auf 125 Mill. Dollar erhiht worden, obwohl für die Partnerländer inegesamt geringere Betrige zur Verfügung stilleden als 1948/40 Um eine Beschleunigung der Planlieferungen berbeizuführen, sei Oberst Halff von der franzbeischen Militärreglerung in diesen Tagen erneut nach Washington

Bel Anspannung aller Kräfte sei die Hoffnung nicht unberechtigt, daß auch die fransö-sische Zone das für 1952'53 in der Bizone aufgestellte Produktionsziel von 130 Prozent Jahres 1938 erreichen werde Eine stetiste Er-weiterung der Vollmachten der deutschen Siellen, die seit geraumer Zeit wesentlicher Bo-

TÜBINGEN, (Eig Bericht.) Wirtschaftsmini- standteil der Politik der Besatzungsmacht sei, fördere ganz allgemein die sich heute abzeich-nenden günstigen Entwicklungsmöglichkeiten.

"Mehr Import-Freiheit"

FRANKFURT. Zu unserer Veröffentlichung in Nr. 15 vom 5, 2, 1949 "Mehr Import-Freiheit" über das neue Einfuhrverfahren wird er-ginzend und berichtigend gemeldet, daß die Neuregelung nicht am 14., sondern am 23. Fe-bruar in Kralt tritt. Ferner gilt nach den Erklürungen des Sprechers der JEIA das neue Verfahren vorerst nur für die Bizone, Die Ausdehnung des Verfahrens auf die französische Zone werde gegenwärtig mit der schen Militärreg erung besprochen. Dazu läßt die französische Militärregierung in einer Er-Elirung aus Baden-Baden wissen, daß mit Rudesicht auf die derzeitige Organisation der französischen Besatzungszone d'eses Verlahren, wie übereinst mmend festgestellt wurde, Anwendung gelangen könne. Die französische Militärregierung versichert aber im Rahmen der von ihr bisher verfolgten allgemeinen Politik, daß es thr Wunsch sel, den deutschen Stellen möglichet weitgehende Vollmachten und eine ebensolche Verantwortung zu übertragen und die deutschen Importeure mehr als bisher an den Einkaufegeschäften zu betei-

Zu diesem Zweck prüfe die Militärregierung in enger Verbindung mit der JEIA ein Ver-fahren, das den deutschen Behörden und Importeuren Erleichterungen gewähren soll, die nahe an diejenigen berankommen, die ihnen in der Bizone zugestanden werden. Die nijhoren Bestimmungen für dieses neue Verfahren werden demnächst veröffentlicht, und man unternehme die ausdrücklichsten Bemühungen. d'e Angleichung der Verfahren rasch herbei-

Nachrichten aus aller Welt

DUSSKLDOBF. Das Gesuch Dr. Adensuers an Generalmajor Bishop, die Bestratung Max Reimanns sufsunchleben, wurde von englischer Sette abgelebart, da ein Mitglied des Parlamentarischen Rates nur vor den deutschen Gesetzen, aber nicht vor denen der britischen Militärengerung Immunität genieße. Der Eccleutivausschaft der Kommunistischen Pariei Großbei-tenniens hat gegen die Verurteilung Reimanna durch ein britisches Militärgoricht profestiert.

BERLIN. Nach einer Mittellung der Berliner "Kampfgruppe gegen Ummenschlichkeit" sind von 230 000 in Ostpreußen verbliebenen Boutschen mehr als 120 000 verhungest.

BERLIN. Vertreter der drei westlichen Benatzungemachte verlangten am Preitag in einem mündlichen Profest an die Luftsteinerholissentrale die Einstellung der sowjetischen Schießübungen auf Schießübungen der nach Berlin führenden Luftkorridere.

PARIS Die französische Regiorung unterbrei-tete der Nationalver amminen etem Gesetzent-wurf, der eine Kürzung der Kredite des Afflon-ministeriums und des Kommissarluse für Deutsch-land und Ossterreich vorsieht. Diese Kürzung hätte die Abschaffung einer Anzahl von Posten, insbesondere bei den Deutsungsdienststellen in Deutschland und Ossterreich zur Folge.

BERN Das Schweizer Innenministerium ver-breitete im ganzen Lande eine Warnung "vor einem Wiederaufleben des Mädchenhandets nach Lateinamerika". Es bestehe kein Zweifel darüber, daß der Mädchenhandel wieder in großem Um-

im Gange sel.

fanga im Gange sei.

LONDOM, Der britische Militärgeuverneur für Deutschland, General Indortsen, erörterte in London mit Aufenmunter Bevin Fragm des Besatzungsstatuts. Mangebliche englische Kreise erklärten, daß bei den Beratungen amerikanlscher, britischer und franzüsischer Verfreter nur noch die Besatzungskosten strittig seien. Während die USA und England würschlan, daß eine zustrale Regierung zuständig sei, forderien die Frenzosen Immer nach, daß die einselneh deutschen Länder defür aufzukommen hätten.

LONDON, Der Oberbürgermalsier von Berlin, Prof. Ernst Router, ist am Sam tagabend in Lon-don eingetroffen. Er wird mit Außenminister Be-

vin, mit dem stellvertretenden Ministerpräsiden-ten Herbert Morrison, mit dem Lordmayor von London, Sir George Aylwen, und verschiedenen Vertretern der Labour-Party zusammenkommen und em Mittwoch nach Paris weiterreisen.

WARSCHAU. In ganz Polen wurden in den letzten Turen Angehörige der Heimatarmee, die geplant hoben rollen. Terrarakte und Attentate gegen Regierungsmitglieder durchzuführen, verhaftet, gab die polnische Sicherheitspolizei bekannt, Verschiedene Gruppen seien vom Ausland finanziell unterziützt worden.

MOSKAU Generalmajor Wassili Stalin, der Sohn des Generalissismus, ist auf dem Komreß der Rommunistischen Parteien von Stadt und Bezirk Moskau zum Oberkommandierenden der sowjett-schen Luftwaffe im Bezirk Moskau ernunnt wor-

MOSKAU. Aus dem soeben veröffentlichten mittechaftlichen Rechenschaftsbericht der Sowietunien für 10th geht hervor, daß die direkten militärischen Au gaben Ruslands in diesem Jahr 12 bis 14 Prozent des Volhselnkommens beitrugen. Die entsprechenden Zahlen in den Vereinigten Stanten und England lauten 6 bis 8 Prozent! D. Red.) Ein großer Teil der industriellen Investierungen, die mit 31, und der Ausgaben für die Ergänzung der Vorrite die mit 6 Prozent des Volkseinkommens angegaben werden, müssen wehl ebanfalls indirekt als Rüstungsausgaben betrochtet werden.

BUDAPEST Der Vorstand der volksdemokra-Hechen Partiel Ungarns beschloß am Samstag, die Partiel aufgulösen, nochdem ihr Vocsiteender Ba-rankowitich "unter Verletzung seiner Pflichten als Parteiführer beimlich ins Ausland godohon

BOSTON. Der Generalstabschof der amerik BOSTON. Der Generalstabether der amerikanischen Armee. General Onur Brudley, erklärte
am Freitag vor industriellen und Milliärs, die
Stärke einer Luftoffensive nehme im gleichen
Malle ab, in dem der Vorreit an Alembornben
werbraucht werde Der Sieg in einem Krieg
müsse nach wie vor von den Land-treitkräften
errungen werden. In eingeweihten Kreisen deutet man diese Auszege als eine Warnung, vor der
Devorzügung der Luftfolte gegenüber den anderen Waffenratiungen.

Abschied von Tübingen

TÜBINGEN. Auf Einladung des Presse-inspekteurs Capitaine Adam trafen sich am Samstag die Journalisten von Warstemberg-Hohenzellern in Tübingen. In Anwesenheit des Chefs der Verwaltungsabteilungen der Militärregierung Württemberg-Hohenzellern, Weill, und Vertretern der französischen Mi-Hürregierung nahm Capitaine Adam, der Tübingen demnächst verläßt, um sich neuen Aufgaben zu witimen, festlichen Abschied. Unter der Aegide des Gastgebers, der sein Amt in einer maßvollen und klugen Weise ausübte, hal sich das Pressewesen unseres Landes von Jahr zu Jahr freiheitlicher und erfreulicher entwickelt. Verständnisvolle Zusammenarbeit, das war von Anfang an der Grundsatz Capi-

Für den Zeitungsverlegerverband Württem-berg-Hehensollern widmete der Herausgeber Hebsacker, dem scheidenden Presseinspek-teur herzliche Worte des Abschieds, wobei er ibm dafür dankte; daß die Presse stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen gefunden babe Für den deutschen Presseverband Württemberg-Hohenzellern sprach der Vorsitzende, Redakteur Josef Klingelhöfer, Er rühmte die kollegiale und verständnisvelle Zusammenarbeit mit Capitaine Adam als Berufskollegen, als der er sich immer betrachtet habe. Verleger Dr. von Entberg dankte im Namen der "Schwäbischen Zeitung" für lange und gute Zusammenarbeit. Die Veranstaltung, dem Ceiste des Verständigungswillens entspringend, gab ein schönes Beispiel für die Möglichkeiten einer vorurteitslosen Zusammenarbelt.

Mehrheitswahlsystem gesichert

BONN. Der Wahlrechtsausschuß des Parlamentarischen Bates hat in seiner Schlufisitzung am Freitag einen Entwurf des Wahlgesetnes angenommen, der folgendes vorsicht; Der Bun-desing wird aus 400 Abgeordneten bestehen. Dawon werden 200 in einzelnen Wahlkreisen, die je 200 000 bis 200 000 Einwohner umfassen, ge-wiihlt, wobei die relative Mehrheit eritscheidet Die Einteilung dieser Wahlkreise wird von den Landesregierungen bestimmt. Es erhalten Nordrhein-Westfalen 49, Bayern 38, Nieder-sachsen 29, Hessen 17 Württemberg-Baden 15, Rheinland-Pfals 12, Schleswig-Helstein 11, Berlin 10, Hamburg 7, Wirttemberg-Hebenzollern 5, Sudbuden 5 und Bremen 2 Wahlkreise. Die übrigen 200 Absoordneten werden auf Landes- oder Bundeslisten gewählt. Für Havern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen wird je eine, für Württemberg-Beden Württemberg-Hohensol-lern und Südberien für Bremen, Humburg und Schleswie-Helstein, sowie für Hessen und Breinlund-Pfalt werden inngesamt drei gemelnsame Landeslisten aufgestellt.

Kompromis Tito-Stalin?

BERLIN. Nachdem die jugoslawische Milithemission in Ferlin eine Aufforderung der so-wietischen Militaradministration, ihren Perso-nalbestand erheblich zu verringern, nunmehr nasingekommen ist, nimmt man in politischen. Krotsen am, daß dies eine Auswirkung von Verhandlungen zwischen dem justeslawischen Außenministerjum und einer sowjetischen Delegation in Belgrad 1st und ein Kompromifi zwischen Tito und den Sowjets bevoreteht. Der Berliner "Abend" will wiesen, daß in Karls-had die Verhandlungen über die wirtschaftliche Koordin'erung der Ostblockstaaten in An-wesenheit eines Vertreters von Jugoslawien wieder aufgenommen werden sollen.

Bacumaches und Chefredanteure, W. H. Hebsecker, Dr. Erms Müller und Ahres Schwenges. Mitcheder des Bestehten Cudrun Boden Dr. Wil-heim Galt Dr. Otto Hacedie. Dr. Helmut Kiceta Joseph Klingelinhfer und Franz Josef Mayer

Variag seed Schriftbernung Tübingen Uhlandstrade E Monationer Bernarbrere ernecht Tradernohn 2 DM. Snech die Post 2.2 DM. Einzelverkaufspreis 18 Pf.

Erschutnungstner. Montag, Mittwoch Samatag Unverlangie Manuskripte werden aus bei Portabel-laus medekgegeben

Blinde werden wieder sehend Wolflanf salt dom Leben eines "foten" Auges

Alle Blinden sind heute nicht mehr dam verurieilt, ihr ferneres Leben in ewiger Nacht zu verbringen. In einigen Staaten - in Deutschland leider noch nicht — sind seit kursem Schnelhilenste einserichtet worden, die einer Grunne von Erblindeten wieder zu ihrem Augenlicht verhelfen sollen. Es gibt neben dem seit lancem operablen grauen Star eine Krank-heit, die ganz ähnliche Ursachen hat und zu einer Trübung der Hornhaut vor der Punille führt. Bei alternden Menschen bildet überschündiger Kalk eine feste Kruste ingerhalb der Wandung von Blutgefüßen. Bei Starblinden wird die Linse des Auges, bei Hoenhautblinden die schützende Haut vor dem Auganiel durch solche Ablagerungen getrübt. Beide

arten der Arterienverhalkung. Bei der Staroncration kann die undurchsichtigs Linao entfernt und durch die vor dem Augs zu tragenden Starbeille ersetzt werden. ein Stück herausgeschnittene Hornhaut braucht man aber lebenden Ersatz, weil sonst das Auge auslaufen würde.

Krankbatten and also nur unbequeme Ab-

Am schwierigsten ist nicht das Herausschneiden der undurchsichtig gewordenen, sondern die Brichaffung der Erentzhornhaut. Sie muß nlimlich von einem lebenden oder soeben gestorbenen Monschen stammen. De man niemandem sumuten kano, ein Auge zu opfern, um einen Elin fen wieder sehend zu machen ist man darnuf annewiesen, mit einer großen Zahl von Monachen Verträte absuschl'eßen, nam denon them unmittelbar noch throm Tode die noch lebende Hornbaut berausge-schollten werden darf.

Stirbt ein Mensch, der seine Augen verofündet hat, dann seizt ein Wettlauf um das Leben der Hornhäute ein Mit Pahraugen, die auf allen Straßen Vorfahrtvrecht wie die Feuerwith haben, wird ein Chicurg an das Sterbe-bett entsandt. Dem Patienten in der Klinik wird "cruinchen die trübe Hornhaut entfernt.

anzunt muß spätestons eine halbe Stunde nach dem Tode des Augenspenders beandet

Die Kerstoolsstie ist keine grundsitzliche neus Errungensthaft der Augenchirurgie. 1824 griff der deutsche Augenarzt Reisinger diese Frame zum ersten Male praktisch an. Seit 1931 werden selecentlich Hernhautveroffennungen vorgenommen. Zu einer reselmiläigen Einrichtung wird die schwierige Operation erst jetzt. nachdem die schnellsten Verkehrsmittel die Beschaffung von noch lebenden Augen gestat-

Die Keratoplastie erfordert Präzistonsarbeit. technisch wie zeitlich. Sie ist bie jetzt schen in erstaunlich vielen Fällen geginekt. Es kommt allerdings auch vor, daß die neue Hornwird. Gegen solche Rüddfille ist die Kunst des Augenarztes vorläufig noch mochtlos. Dr. Herbert L. Schrader

Helteres von Dichtern

Ein Stuttgarter Verleger wellte Wilhelm Raabe gern als Mitarbeiter für seine Zeitschrift gewinnen. Da er die Art des großen Humoristen in seinen Briefen kannte und auvilrde, schloß er in seiner Aufforderung rur Mitsebeit mit dem netten Wortwitz: "Freilich zahle ich Honorar - rar.'

He hatte sich auch nicht getäuscht. Prompt erhielt er von Raabo eine liebenswürdige Antwort mit dem noch liebenswürdigeren Schluß: "Wer Honorar — rar zahlt, dem schicke ich Beiträge — träge."

Der große amerikanische Humorist Mark Twain haus Zeiten böser Schreibfaulheit. lange ouf einen Brief von Twain gewartet. mal unter drei Augen sprechen?"

Auf dem kürzesten Wege werden die klaren. Schließlich verlor er die Geduld und schickte acht D'e Jam mit der Post e'nen Briefbogen und eine e Stunde Briefmarke, um ihn an sein Versäumn's zu erinnern. Als Erwiderung erhielt er folgende Postkarte: "Papier und Marke erhalten. Bitte schleicen Sie ein Kuvert."

> Der Dichter der "Jugend", Max Halbe, erhielt einmal von einem jungen, nicht gerade fibermillig begabten Schrif steller ein Buch rur Prüfung mit dem Titel , Mein Geheimnist Als der junge Mann nach einigeg Tagen wie-derkam, um das Urteil des Dichters zu hören, fragte er: "Nun, Meister, was halten Sie von " wan?"
> dem Buch "Mein Gehelmnis?"

Sie sollten es lieber für sich behalten!" war Halbes onerwartete Antwork

Schänherr, der Dichter von "Glaube und Heimat", gab auf der Probe zu seinem Drama einem Darsieller einige Winke. Der Direktor stand dabel, hörte zu und bat dann den Dichter um ein paar Worte im Vertrauen. Herr von Schönherr", sagte er, "dem dürfen Se gar nichts vormachen — der ist ein blutiger Anfänger und machts womöglich tatslichlich nach."

Otto Julius Bierbaum war oft in großer Berdem wollte, daß Raabe ihn versiehen Geldverlegenheit. Doch Heß ihn sein Humor über menche heikle Lage h'nwerkommen. Ein Bekannter hatte mehrere Wochen vergeblich auf die Rückenblung einer größeren Geldsumme gewartet und schickte daher eine Mahnung an den Dichter, Einmal, zweimal, dreimal, Alles vergebens. Da rill ihm die Geduld, und er chrieb kurrerhand einen groben Brief an Otto Julius Bierbaum, in der sich auch die pexannte Wendung befand: Falls S'e nicht binnen dreier Tage..." usw. B'erbaum blieb nichts weiter übrig, als sich auf den Weg zu seinem Wenn ihm dann nicht Liebe und Pflicht die Ciffobiger zu machen "Ach, verzeihen Sie me Fodar in die Hand drückten. ließ er sie ruben. Störung", sagte der Dichter, als ihm die Tür Sein Schriftstellerkollege Bret Harte hatte geoffnet wurde, "kann ich Sie vielleicht ein-

Winternocht

Unteuchten die weiß überzogene Welt Und phitzered im harvehigen Schneefeld bricht Sich tausendinch spiecelne des Mondes Licht. Stöhnend verfüngt sich der Wind in den Ziorigen, Die tiefer rich unter der Schneelast neigen. Ex knizzehet der Schnee ein froetigen Lied, Bei der Wonderera Schritt, der heimsedrig richt.

E-tount blickte der andere auf "Unter drei

Berbaum nickte bestätigend: "Unter drei Augent Das vierte werden Sie nimlich noch eine Weile zudrücken müssen, da ich beim beten Willen die Summe noch nicht zurückzahlen kann, mein Lieber."

Tagung der Thenterreferenten

Tagung der Theaterreferenten

Auf Einleitung der französischen Militärresierung fand von Freitag bis Sonntag in Boden-Boden eine Tagung dur Theaterreferenlen der westfeutschen Kultministerien statt. In seiner Beerratungsamprache umrift der Direktor der Informationsabteilung des Gouvernsment Militäre, General Hepp, die schwierige Stuation der deutschen Theater nach der Wibrungsamprache in Probleme eine rein deutsche Augelesonhalt sei, bei der die Militärregierung ledigtich eine beratende Funktion übernehme, wobei aber jede Unterstützung von französischer Saie beim Wiederauftau des traditionsreichen deutschen Theaterweit und des Unterstützung wurde über den Entwurf zu einem deutschen Theaterrecht berafen. Dieser Gesetzentwief soll einen für alle Länder verbindlichen Bechlezustand schaffen und nach Inkraftureten des Besatzungsstatutes den Militärregierungen zur Genehmigung vorgelegt werden Weitere Punkte der Tagsungtung wergelegt werden Weitere Punkte der Tagsundtung waren die Sanierung des Bühneuweisens zowie Aufbau und Abgrehzung der Laienspiele. Der Leiter der Vereinigung "Musikalische Jugend Prankreiche", Bené Nicoly, sprach über spezifische Erscheinungsfernen im franzisischen Theaterleiben.



SCHWABISCHEN TAGBLATTS

7. Februar 1949

ERSCHEINT JEDEN MONTAG

Nr. 16 / Seite 3

Der Altmeister schlägt die Offenbacher 8:1

In der Süddeutschen Oberliga vier Uneutschlieden / Die Utmer in München wieder siegreich

Thre Spieler auf den Schultern in die Kabine trugen.

Der Tabellenzweile, der VIR Mannheim wollte den Stottgorter Kickers beweisen, daß ihre Tabellenposition zu Becht besteht. Ihr Vorhaben glickte auch, wenn auch kein Sieg berausprang. In der ersten Halfte deminierten die Gäste aus Mannbeim ganz klar und man sah gleich in welch glänzender Kondition sich dieze ohne jeden schwachen Punkt dastehende Elf befind. Die Kickers-Hintermannschaft machte gegen diesen elegant durcheinander wirbelnden Sturm keine sehr glächliche Figur Beronders Höschele als linker Läufer war des wendigen Langlotz in keiner Weise gewachsen, und letzterer spilte auch bereite in der 14. Menute die Mannheimer in Führung bringen, doch bereits 9 Minuten apäter konnte Schlowetzki im Nechschull einen Lattanghulf von Dreher einschleben und bei diesem 1:1 sollte es dann bleiben.

Die grißte Ueberraschung des beutigen Ober-

Tabellensielle.

Spannender war die Besegnung is Mannheim, we der VfB Mühlhurg bei Waldhof gentierte. Ansfandig, schneit, falr und techniach hochstehend wurde den 12000 Zuschauern eine sehr pillunte Fullhollkost gebeten, und als sich die beiden Kontrahenten 2.3 trennien, war rann allseits mit dem Ergehnis einverstanden. Während die erste Hälfte den Waldhöfern zehörte, brachte Mühlburg in der zweiten Halbreit die Hintermannschaft der Gastgeber einzermaßen ins Schwimmen, Interesant auch eine kleine Begebenheit am Rande: Als durch den Pfatziautsprecher bekannt gegeben wurde, dall der Klub sprecher bekannt gegeben wurde, daß der Klub

gegen Offenbach 5:1 in Führung tiege, erhoben sich laute Belfallskundgebungen

sich laute Beifallickundigebungen für den KlubIn Augsburg stanten sich zwei Manuschofter
gegenüber, in deren Beilen Spieler atchen, die
eigentlich im Bett gehört hätten Bes der
Schwaben war es besonders Lechuse und Hampi
die noch mit einer leichnen Drippe aufa Spielfold kansen und auch bei den Rayern war nich
alles gesind. Es ist ja bedauerlich, daß derantige Manuschaften unch nicht einmal die nöttsen. Festelnet inden den mehr einmal die nöttsen. Festelnet inden den der tige Manuschaften noch nicht einmal die notigen Ersatzieute haben, um krankt gewordere
Spieler ersetzen zu können. Doch in diesem
fatren Spiel teille man sich redlich in die
Punkte und als es zum Schisol 1.1 biel, meinte
Jackt Streitte tretfend San mer froh daß a
jeder an Punkt hatt und damit dürfte er wohl
den Nagel auf den Kopf getroffen haben
Beim illeinen Frankfurter Lokalderby bes je
der FSV den PC Rodelbeim mit 13 Tocen in
dem arbönen und flotten Soziel, das beidetnette

dem schönen und flotten Spiel, das beiderneits sehr fair durchgeführt wurde, war der FSV seinem kleineren Nachharn eindeutig überbegen, bezonders erfreulich zeigte sich die neue Mittel-stürmer-Erwerbung Schaffner, der sich als eine starke Angriffstotte erwies. Die PSV-Abwehr war wie gewohnt sehr stabil.

ALLE SPECIAL PROPERTY.	-	-	-			
Shidd	ented	he O	beri	ign		
Rickers Offenbach	28	14	3	1	87:21	21.15
VIR Minnheim	-38.	21-	5:	4	25-20	22111
FC Mdawelnfurt	78	4	40	-	20:29	2011
VID Studient	18	31	45	- AL	331.72	20110
Stuttgarter Kickers	22	-	2	4	54:59	29:11
Schwaben Augsburg		4	5	8	24:22	35:17
SV Mannh-Wwidhof	-18	6	7	. 5	36:58	2011
1955 Millinchen	310	2	8	-6	21:19	39:33
VIB MObileurst	17	-	8	5 5 5	30:25	30:31
Hayers München	10		ti.	15	25(18)	20:11
FSV Frankfurt	87	12	2	-	29129	16331
Inc Willimberg	18:	45	4	-	35:35	38125
Bintractit Frankfurt	38	4	8	- 12	17:54	28:25
THG UWN	111	8	2	311	ETTER.	22:21
BC Augsburg	2.0	4	2	12	27,27	25:22
PC Rodelheim	76	4	3	111	E2142	30:20

Die Zonenligielen in der Pokalrunde

Sichere Siego der obersten Spielklasse

Rickers-Hintermannscheft machte gegen diesen elegant durcheinander wirbeinden Sturm keine sehr glückliche Figur Beronders Höschele als linker Linter war deer wendigen Langlotz in keiner Weine gewachsen, und letzterer spilte auch bereits in der 14 Minute die Mannheimer in Führung bringen doch bereits 9 Minuten spilter komte Schlewetzki im Nochschull einen Latienkoult von Dreher einsthieben und bei diesem 1t sollte es dann bleiben.

Die gräßte Ueberraschung des heutigen Oberfigusonnfags bereitete wahrscheinlich Uhm. Aber es scheint so, als oh die Uimer Spuzen gerade in München immer besonders erfolgrößte zein können denn auch heute gelang thaen wieder können denn auch heute gelang thaen wieder ein Stog auf fremdam Boden. Mit 2:1 überrumpel'en sie die Löwen nachdem sie bereits in der 7. Minute mit 2:9 in Führung lagen fübrigens ein interessantes Gegenstock zu der vorsanntöglichen Löwenniederlage in Stuttgart, die ebenfalls in Bodler hech übers Tür. Eine schöne Vorlage von

Tübinger SV — SV Ealagen 81 (3-1), Ecken

1. Die Glate aus Eningen entpuppten sich uis
pielstarke Manuschaft Sie itelen sich von den
twei Spielklausen höheren Einheimischen nie den
kehneld abkunfen. Weit war Tübingen iechnisch
klan überlegen, Eningen aber versuchte dies
lurch energiegeladenen Einstit auszutleichen.
Das Ehrentor hüben sie mehr als verdient Bis

Entgelt Lange Zeit blieb es dabet, bis Extertieft einen abgewehrten Bait zum 21 einzehn
Das dritte Tor erzielte Laummann im Alleingang Wer glaubte, Eningen falle nach der
Pause seinem eigenen Tempo zum Opfer, wurde cincs Bensures belent. Zwar war es nur nod cin Spiel in des Geuners Hillte, doch nach wie vor wehrte sich die Mannschaft mit ganze Kraft. Wieder war es Lauxmann, der Nr. martierte, dem Kink das fünfte Tor folger beh. Kurz vor Schlud stellte dann Kalerried auf Vorlage von Klink das Endresultat her

> SV Spaichingen I - VIL Schwenningen I 2:7 cologen klapp,e es nicht immer, der S urm nahm die Bälle zu wenig an, so daß die Hintermann-schuft sich lich überlastet wurde. Die Resultat faller den Leistungen bach zu noch numgfallen. Während fipnimingen in der ersten Halbzut sich gagen Schwenningen behaup e.e. in zozur bis zure Milau en vor der Pause immer in
> Führung lag, nehörte die zweite Halbreit eindeutig den Schwenningern. Hermann, Scheunberg, halle trotz glatten bedoms keine große
> Mübe, das Schel gut und einwandlert zu leiben.
> Spandingen II — Schwenningen II 04.

Lambelm I — Etherzek I itt. Trotz raldreithen Ersalzes konnte sich Biberach in Laupheim
durchseizen. Des Sciel sians auf keinem besonderen Miveau. In der 20 Minute konnte Lauphelm in Führung gehen, multe sich aber beid
darun durch Hubrich den Aussleich gefallen
lassen. Im Auschluß daran echen der Elberacher
Linktautlen des rierbringende Tor. In der zweiten Halbunit fielen beide Mannschaf en stack ab.

Ostrach - Friedrichshafen 6:11. Die den Ostra-Halbaeitführung der Giste mit 94 muften sich die tanferen Ourecher am Schluf mit einem zweistelligen Ergebnis geschlagen geben. Das Ergebnis estungen der Priedrichshafener Mannschaft.

SV Genkingen - SSV Remiliagen, Der Sportverein Genklingen verzichtete weiten zu höhem Schnesbelug auf dem Spielfeld auf die Durch-führung des Spieles und Reutlingen kam dam!

Tühenngoweehsel im Handball

Altmeister geschlagen / SSV Reutlingen geht sietig und sicher seinen Weg

SV R'etheim I — Thinger SV I 5:4 (3:2). Bei herrichem Weiter und einer leichten Schneelage sahen die Zuschauer von Riebeim und Ungebung ein schöbes, schneiles und kampfbelonies Spiel Gleich zu Beginn seinen sich die Riebeim en Sinat wurf, der dem Torsinker über die Hande Spiel Gleich zu Beginn seinen sich die Riebeim zur zur zu dem Schneiber und konnten nach kurzer zur zu in Tor in Beginn seinen sich die Riebeim zur zur zu dem Riebeim en sich die Riebeim zur zu zu den Maschen holen. Torsinken auf 2:1, eine en den Grünweißen gelang, einen schwach aufs Tor genebenen Sirat wurf, der dem Torsinker über die Hande verschieben zu den Maschen holen. Torsinken alle Register und konnte nach kurzer zur den Maschen holen. Torsinken von den Riebeimer Stürmern an die Torsinken wurden von den Riebeimer Stürmern an die Torsinker und einwach zu den Maschen holen. Torsinker und einwachen den Riebeim zum den Balt und ehn Balt aus den Halt aus den Halt und einwachen holen. Torsinker und einwachten den Riebeim zum den Riebeim zum den Schließend multe Urarhs Schlichen. Dans der wurden sonart und einwachten den Riebeim zum den Riebeim zum den Schließen Stürmer an der Torsinker und einwachten den Riebeim zum den Riebeim z

Biratwarfe, wahrood man bei Rietheim eehr schine Feldrore schen konne. Beide Torhöter zeigen schr schone Leistungen. Bletheim verschod in den iezten vier Hinwen noch einen mensprochenen Dreivehnmeeswurf.

Rie heim II – Tolbingen II 10.3 (2.2).

Six Reudingen – SV tavensburg 13.2. Die Gate aus Oberrchwaben kunnen im Ringelbach gewallig unter die Rider. Vom Anpfilf weg liefen die einheimsichen Angriffe in leinem zu überhiefender Schnelligkeit. Geführliche Schlisse stricken dehn am Gebluuse vorbei. In der vierten Minuen 2.9. Ein Bavensburger Stalisch bestehen den Miglicheit zum ungehinderien Torschul, Die erste Virgeistunde stand im Zeichen drückender Ueberlegenheit der Reudlinger. Bei ausgebausener Chance hieß es mich neum Minuen 2.9. Ein Bavensburger Stalisch brachte die Gasteiber schnell auf 4:1. Das zweiße Ravensburge werden des St. Im Gerantsiol erhöhten die Gasteiber schnell auf 4:1. Das zweiße Ravensburgen der Schniegen de

II. Mannathatien 8:8.

NV Tellmang I — Spvg. Uesch I 10:2 (4:1). Wie immer begannen die Urneher sofort ihre große Schneillicheit auszunpielen, scheiterten jedoch immer wieder an der wiels deckenden Verleidigung der Philiphetiker. Nachdem beide Sturmreiben durch Lattenachtuse und krapp neben die Tore gehende Bülle übre Schufftreudigkeit demanwisterien, glosen die Gleie nach 10 Minu on durch verwandelten Strafwurf in Phirung. Dech sollte diese Freude nicht lange wühren. Bereits sollie diese Freude nicht lange währen. Bereits Im Gegenzug hal en die Tertnanger das Ter auf und gingen anschliedend, ihre technische und apfolorische Ueberlagenbeit Immer mehr zur Geloute diese Freiste nicht lance währen. Bereits in Gesenzug hol en die Tettnanger das Tor auf ind ginnen anschließend, ihre sachnische und globen anschließend, ihre sachnische und globen mit in New York mit einem Boybott rechnen mit. Wenn er Bein ten Hoff im Gericht antreten läßt, ist en rabeltogend, daß im Hoff in Cleveland oder Cinimati klimpfen wird.

nev Reutlingen	17.		1	4	M1:65	17:7
Tobinger SV	11	Y	1	13	an int	35.7
SV Terronna	10	T.	-0	0	70.49	100
nv memen	11	7	0	2	101:63 63:64	14:8
5V Freudenstaff	2	2	2	2	20126	19:38
SV Envensluary	39	2	-	-	65:70	- 9:14
Spyng Urach SV Weitsteiten	ii	3	2	12	-81:73	7:25
Spem. Friedrichen.	30	- 12	2	-	42:04	8:14
VIL Sebwanningen	0	1	1	7	41:00	2:15

Tür ünd gegen Hein ten Hoff

rold' beantwortel, die wie folgt lautet.

"Ich als Jude werde dauerod gefragt, warum ich ten Hoft nich Amerika gebracht hobe und vor allem, warum ich ihm ochon so friih hierter gebrocht habe. Dans etwidere ich Wenn fen Hoft ein Duhrscher und kein Nant ist, und die ist melne feste Unbergestung so mucht es micht aus, ob er heute kommt oder in is Jahren. Hillie fen hoft die Nick-doolog e, winde ich ihn bestimmt nicht verpsichtet beben. Mune Unbermehung, sowed als die der Engländer, die ihn hereingelessen ichben, und der Anteikaner, die ihn hereingelessen ichben, war gelörter gefindlich. Es ist keiner in Grund werbanden, den Drutschen in Amerika nicht kleinben zu lauten Willie ich, mie weil ten Hoft ein Deutscher zu lauten Willie ich, mie weil ten Hoft ein Deutscher als gegen ihn vergeben, so wäre ich stittlechter als ein Nick!

Da mich Laute der Dinge der "Twentilet Contury

Bernführ unterflegt in Fellbach

Bernicht unterliegt in Fellbach

Der deutsche Mittelgewichtsmerster Karl Schmidt, Mamburg, bewies en Sonnabred in der Fellbacher Stadtliselle vor eines Bus Kurdinaem erneut er gredertiges Können und schlug den Stattgarter H. Bernicht nich einem wechtelwallen S-Bundenbampt überlegen bieh Punkten.

Der technisch gute, aber bereits 41 Jahre nibligode Bernicht Beferte dem Meister einem großertigen Kompf, multe eich aber doch fast in jeder Russe der enormen Schnedligkeit und Schlagaraft seinen Generat beuern. Mit hilmstheel und bert gernlagune Dochtetten dochte der Maniburger seinen unferen Vertierer immer wieder ein, so daß Bernlöhnnur durch sonne gute Dochteng und sein bewundersweites Stehenmonen Eber die Russes kenn in der 7. Benede sch eite ihn ein Leberhaben der Hamburger bis "schl" auf die Breiter. Schmidt knahm den entscholenden Schlag nicht anbringen ham aber zu einem hohen und verdienten Punkt-

Am den Enhmenklämpfen rugte besonders das Wilburgewichheimffen zwischen dem doutschen Leichingewichteimffen zwischen dem doutschen Leichingewichteimfen Harbert Nürnberg, Himbard, und Walcher, Nürnchin, hereus, Nürnbarde eines Britischte und vordenkte seinen Punktaleg nur seiner größeren Schlegkreft. Im Bantangewicht bestellte Echopf, Speyer, den Hamentan Gülche klar nich Dunkten, Der Hamburger Epitzkopf wurde im Wellierswichtstellten nich klarer Führung kindlige eines Tiefreblagen in der 4. Bunde dieguntützlert und mußte den Berufeberchingenen Mehrer bei ber han der

Bei den Berufsbeckömeten in Meinz kam der Mannhe mer Julius Schmidt im Halbechwerzeischt Eine Bornton, Dieburg, zu einem werdenten Punktietet, Der ebemalige DBA-Soldat und Jerzen Bludent Jamme Legett war im Leichterwichten und gesen den Frankfurter Januag an Bajebweite über-legen, Joswig mußte bereits in der 2. Bunde zwei-

Das Wielstigste

Europeanister im Einschwiffund wurde der Norwe-ger Vefellen vor Andersen. Sorwe-gen, und Pajot, Ungun, Ucher 10 000 Sierer bileben Anderwen mit EANA Min und Pujot mit ELBS, Min. mater dem Johnrigen Weitt Bard von 17,84,5 Min. Der Ungar Pajot sieflite mets diere 1000 Setter mit ELBS Min. winen neuen Weltrebered auf teek 134 Septiart, Schweden, mit EARS Min.).

Schweden, mit 2.72,7 Min.).

Der SV Baierskraum rührte ein großbarig eernnisieries Jugens dit reffre mit über 700 Trifnehmern durch, bei dem zewehl in den Langläuten, wie im Springen an der abthem Schause erstaunkinke Leisangen wollbericht wurden; 18-117kfrig Jugendlichs sanden Springe von 30 m Weite.

Dei den skodemischen Weltschatzuseinn in änindelmit im Beingesten in Beindemitt im Beingesten in Beindelmit im Beindelmit den Biedentin Lordwerz.

Scheifet, flemharg, der Grutsele Hakmeister im Mitt ig wiefet, ebegie in Fellinch über den Bust-zerer Berniffer in einem werkentwelten Arte Bus-den-Kempf überlegen nach Punkton.

Sia Städickempf Roufflagen — Intilingen bin Bo-ton endete Lit.

Dictor Bux legts in viscos Ellicatorator Schmill in 50 Schunden auf die Bretter.

In elsem Schunkumpt sching Joe Louis des Neger Gregrew in der 2. Mande ha

Gregrew in der 7. binde im Der senwedische Meister Olle Tandberg sehlug in einem Antwebeldungskampf um die Ebropamet-sterschaft den Franzusch trek in einem Schwerge-weiterhampt über is Hunden anapp nach Punkten.

Ergebnisse des Sonntags

Full built - 2 o to : Billotheim - Fav Frankfurt Scij Eintricht Frankfurt - Vfn Binnegat sin into Müschen - Ulm 44 tett Munch be-Waldach gegen Müschen - Ulm 44 tett Munch be-Waldach gegen Müschen geht Schwisben Hager Müschen itt Sutte Gehauben Hill State - Vik Munchelm itt 1, FC Normberg - Bickers Offschich itt Hambern 87 gegen Borgent Bortonnel sich Vik Neuthölt - Pedeils Ludwigshafen 21.

Norddeutsche Oberligs: Concord, Hamburg - TV Einschitet 12; Hamburg - SV - Armine Handwer 10; Hreme SV - SI, Paul 12; VII Libeck - Werder Bremen 11; TSV Branschust - Göningen un 2:2; VIL Ommabrick gegen Bremerbasen 2:6.

Zoneuliga Nord: Vff. Neustide — Phönia Ludwigshafen Iti; Elatrocht Trice 65 — 86 Con-renhalm 52; Svg Weisense — Ph 62 Parm sens 12; Svg Anders ch — Wormatis Werms Sti; ASV Op-pin — L.PC Krisersistican 32; Svg. Neumderf gi-gen FSV Trice Energy 326.

Pobalruode Gruppe S 6 de Lupheim ge-ca Elbardo 125 Ostrado — Friedrichiades 8111 det a. Rut — Weingerten 421 Kleinsburg — Wan-ten Edg Elemeniagen — Haberburt 131; Elemeniagen-lord — Euchen Uni Eningen — Allmeadingen 521.

douf - Enchin in: Eningen - Alimendingen Sil.

Rezirhakians - Enzisi Gräfenkunden gegen Convoller bit. Englichtund - Neuenbarg 221;
Leterwichenbeit - Schwan ich Februarich - Otenhausen mit Galenbeit - Wilchen ausgeführt.

Landesfiga Nordwirtlem ber 2: SSV
Ulm - Untruckheim ich Funthach - SC Sintigen bit Helbraus - Zulfrebeite - Othriegen 21;
Nechrezirten - Or Sintigent 22.

Landestita Nordbaden: Phörik Kulsrehe - Hrötzinen tit Viernbeim - L EC Pfersbeim Git Kulsinen - Eubrhoch 11; Vift Pfersbeim - Sundheim ich Fufenbeim - Neckarau
11; Schuttringen - Durich 12.

Badische Pokalspieler Singen - Labr

Badische Pokalspiele: Singen - Löhr Hi; Offenburg - Bruis 53: Ebelafielden - Esn-stans (1): Examendingen - Villagen 14.

Hendball Zenenblasse: Biethelm - Töblogen fit; Burtlingen Breentburg the; Tellung - Urreb 1812;

Wellstetten — Edwarmlagen did får Wellsteten. Wärste in berginche flandeiliga: Zuf-feilbeinen — Abergiel Däwell — Silien Sil Hels-helm — Altensizes Sil.

Radische Landesliga: Roth - Weinhelm Hift St. Leon - Buben 707.

Länderspiel Schwein - Finnland 754.

Raving Cinb Peris — EC Stalland 1921 VII. Peruden Kreckië — SC Riedersee City SG Linday — SG Wangen Bill, Länderspiel Stawels — Ulla 427.

Radische Landestign, Wiesental - Best-vinsen 2:2 Monnheim & - Frudenheim 3:4; Ketsch gegen Kirstam 4:2.

mai h's _achi* us Boden. In der 3. Runde wurde der Prankfürter rich einer biltzechneit abgeführten Rochten Legette ausgeschilt.

Landesliga fast übecall siegreich

Aufschlußreiche Spiele unterstreichen den Klassenunterschied

Lauterbach I — Schramberg I 1:6 (0:3), Dieses Pokalspiel war sehr interessant, Die in letzter Zeit wirklich aufhorchenlassende Lauterbacher Mannschaft konnte nach hartnäckiger Gegenwehr die Segel atreichen. Wirklich gefährlich wurde sie nur während der ersten 29 Minuten; von da an waren die Angriffswellen aufgefangen, und die reifere Spielkultur der Schramberger setzte sich mit der Zeit müheles durch. Die Mederlage ist selbst in dieser Höhe in Ordnung. Erfreulich ist, daß das Spiel in wirklich falrer Weise von beiden Mannschaften durchgeführt wurde. Die Plüssigkeit des Spiels hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Lauterbach I - Schramberg I 1:6 (0:3), Dieses

Die Filtssigkeit des Spiels hinterließ einen nachhaltigen Eindruck.

5V Rottweil – SV Tuttlisgen Mt. – Beide Mannschaften traten in starksier Beseizung an. Vom Anspiel an gelang es den Platzbarm, den Schwerpunkt
in die gegnerische Spielhaltte zu verlegen. Rottweils dauernde Vorstäße führten kurz vor dem
Wechsel durch einen Einmeter zum ersten Erfolg.
Nach dem Wechsel kamen die Glate etwas beseer
auf, und es gab beikle Situationen vor dem Rottweiler Tor. Trotz größter Anstrengungen gelang es
dem Gästen nicht, den Ausgleich zu erzielen. Ein
weiterer Durchbruch des Rottweiler Mittelstürmers
Saler brachte Rottweil das 2:0 und 15 Minuten später
ebenfaß durch Saier das his, bei dessen Stand man
sich trennts. Rottweils Mannachaft zeigte ein füssiges Spiel und teilweise gute Kombinationen, die
zählbar verwertet wurden. Die Gästemannschaft
spielte bemer als es im Ergebnis zum Ausdruck
kommt. Schiederichter Benzing leinte das Spiel zur
Zurztedenheit.

wurde im zweimal is Minuten erzieite Horb den Ausgielch.

Lütznhardt — Freudenstadt 20. — Vom Beginn bis zum Schluspfuf seizien sich die Gliste aus der Kreisstadt unermüdlich ein und kamen dedurch zu zum wehlverdienten Sieg.

Lützenhardt II — Freudenstadt II e.s.
Calw — Tumlingen sie. — Das Sonntagsweiter lockte einige hundert Begeinsteite auf den gut abgestockneien Boden des Wimbergplatzes, wo sie ein schönen Spiel zweier Kampfmannechaften erziehten, Seit langer Zeit spielte die Calwer Eif wieder kompleit und begeinterte mit der kampferprobten Läuferstehne, die im Aufbauen wie im Zerstören ein Lob verdient. Die Stürmer hatten bei diesem äuferst schnellen und abweckslungsreichen Spiel möllich einmal wieder die Schulatiefel an; obwohl die körperlich stärkeren Gegner michtig drüngten, konnte die prächtige Galwer Verredügung immer wieder durch befreiende Abschläge klären.

Nagold I — Allensteig I zö. — Vom Anspiel weg gingen die Gliste ziemlich scharf an den Boll. Einzelne Spielee kämpften teilweise unfait. Dies artiete so aus, daß der Nagolder Vertedügung num Minuten Spielzelt mit gebrochenem Bein vom Platz getragen werden mußte. Der Schiedsrichter zog dann die Zügel etwas straffer, und Nagold zeigte mit zehn Mann ein technisch hochstehendes Spiel, welchem Altensteig nur seine Kampfkraft entgegensetzen konnte.

Bezirksklasse Gruppe II — Enztal

Bezirksklasse Gruppe II - Enztal

Grafenhausen — Conweller 1-1; Engelsbrand gegen Neuenbürg 2:3: Unterreichenbach — Schwan 4:0; Feidrennach — Oltenhausen 3:2; Calmbach gegen Wildbed ausgefällen, Kreisklesse — Untergruppe Neuenbürg Arnhech — Hieselberg 6:2; Schömberg — Rotensud 8:8: Waldrennach — Langenbrand 8:1; Höfen gegen Enzklösterle 8:1; Herrenalb frei,

Kreisklause Horb

Kretshlasse Horb

Klasse I. Vöhrlagen — Mühlen Sit. — Bel schlechten Bodenverhältnissen entwickelte sich ein flottes Spiel, hei dem Vöhringen die Oberhand hatte. Die Schlederichtenleistungt war gut.

Marschalhenrimmern — Sulz jit. (Freuedschaftsspiel) Wegen Nichterscheinens des Verbandsschiedsrichters wurde das mit großes Spannung erwartete Spiel in ein Freundschaftsspiel unsetwandest. Das Ernebnis entspricht dem Spielverlatz.

Holmansen — Hechdorf Itt. — In den ersten 13 Minuten waren die Göste unterlegen; darnach war das Spiel offen, und es wurde hart bis nahe ans Unsoortliche geklämaft.

Ergenzingen — Siemarswangen 1:3. — Sigmarswangen brichte die Ueberraschung des Lönntags. Es honste nach einem fünzigen Spiel den Gastgebern zwei wertvolle Punkte entfilleren.

Hierlingen — Mühringen itt. — In Bierlingen sab es nicht den erwartoten schneilen Kampf. Die Mühringer zeigten sich nicht von ihrer besten Seite. Sie haben es nac ihrem ansatzeichneten Tortnier zu verdanken, daß ale wenigstens mit dierser Tortahl davonkamen. Das sportliche Verhalten beider Mannathstun sowie das des Pfetfenmannes war durchaus einwandfrei.

schaften sowie das des Pfelfenmannes war durchaus
einwandfrei.

Richtingen II — Mühringen II 4:1.

Rinne II: Weitingen — Ahlderf 2:1. — Weitingen
spielte siets überiegen, konnte aber trotz der vielen
Torchanen mehts ausrichten, da der Glatetorwart
die schönzien Schüme mit Bravour abwehrte. Ihm
hatte es seine Mannschaft zu verdanken, daß eie
keine hühere Niederlage einstecken proßte.
Wechendorf — Därrenmettsteiten 2:1. Ind Dürrenmettsteiten in Wechendorf zu Punkten kommt,
wurde allermein angenammen: die Galigeber zeiglan aber einen so schümen Fraffault, daß man ihnen
das verdiente Unertschieden hätte weinschen mögen. Der Schiederlichter leitete mit.
Unterfahreim — Felidorf — ausgefallen.
Salzsteiten — Güngfungen 1:1. — In einem schümen
und achneilen Spiel kunnte die Gästermannschaft einen wertvollen Punkt erringen, Salzsteiten führte
bei Selbenwechsel 1:0. aber kurr nach der Pause
konnten die Gäste das Ausgleichstor erzielen. Beide

Mannschaften zeigten sich in bester Form, wurden jedoch vom Schudpech verfolgt. Der Schiedsrichter leitere ausgezeichnet.

Salzstetten II — Gündringen II 2:0,
Rentfrishausen — Nordstetten 2:1, — Die Gäste mit ihrer guten Verteidigung waren den Platzinhabern von Beginn an überlegen; doch auch den Renfrishausen gelang es, das Spiel des öfteren vor das gegnerische Tor zu tragen. Der Schiederichter befriedigte nicht ganz. Ein besonderes Lob gebührt dem Renfrishausener Torwart.

Weiden — Fischingen 2:0, — Obgleich die Fischinger oft ihren Gogner bedrängten, gelang es ihnen nicht, zum Schluß zu kommen. Weiden hatte in der zweiten Hältle mehr vom Spiel. Der Schiedsrichter befriedigte nicht ganz.

Kreis Calw

Klasse A. Bad Liebensell — Halterbach 9t2. — Obwohl die Platzberren tellweise überlegen spielten, konnten sie ihre Tocchancen nicht ausnutzen und mußten sich den stark drängenden Gästen aus Halterbach beugen, die ihren Sturm geschickt einselsten und mit einigem Glück 23 gewinnen konnten. Das Spiel wurde falr und sportlich durchgeführt. Eifringen — Althengstett 11. — Der Effringer Platz war vereist und ließ kein fülssiges Spiel aufkommen, vor aliem fanden sich die drei Ersatzleute des Spitzenreiters Althengstett nur langsam im Spiel. Obwohl der Kampf ziemlich ausgeglichen und falr war, und Althengstett teilweise sieger eine Peld-überlegenheit berausspielte, hatte die Platzelf die glicklichen Torchancen und konnte mit 11 gewinnen und zwei wertvolle Punkte für sich buchen. Die Schlechrichterleistung betriedigte keineswegs. Stammheim spielfrei, A-Klasse. Neubulach — Wildberg 1:4. — Obwohl Neubulach mit Ersatz antreten mußte, verstanden die Platzberren, den Vorteil des reigenen Spielfiedes auszunfützen und in der ersten Halbzeit sogar überlegen zu spielen, Wie erwartet drängten die kämpfssärken Wildberger in der zweiten Spielhüfte

machtig und verschärften durch Tempo, dem Neu-bulach nicht standruhalten vermochte. Wildberga schußeräftiger Sturm entschied das kampfbetonte

Spiel.

Gehlagen — Aliburg 1:6. — Vom Anpfiff an sah mein spannendes Spiel und die Altburger Eif im Angriff, was allein schon das Halbzeitergebnis von 6:3 ausdrückt, Nach dem Seitenwechsel drüngte die Platzmannschaft 15 Minuten lang ohne ein greifbares Ergebnis zu erzielen. Dann stand das Spielgeschehen wieder im Zeichen Attburgs, das überlegen mit 8:1 gewinnen konnte, Schiederichter Vetter leitete einwandfret.

Zur Schledsrichterfrage

Zur Schiedzrichterfrage

Woche für Woche kommen Beschwerden über schiedzrichter, Joder Verein möchte für zein Spiel, das natürlich das wichtigste lat, den bestem Mann haben. Erscheint dann ein Mann, der nicht beiden Gegnern genehm ist, so wird genurrt und gedroht, ohne daß man sich darüber kär ist, ob man überhaupt ilsa Recht zur Kritik hat. Kritiken und Beschwerden von Vereinen, die Überhaupt keinen Schiedzrichter stellen, fallen ja nach einem Beschluß der Landes-Schiedzrichtertagung von vornberein unter den Tisch. Von 17 einsatzisingen Schiedzrichtern mit Kreis Horb mitssen jeden Sonning zwölf bis dreizehn Spiele geleitet und noch drei in die Bezirksklasse abgegeben worden. Da unter diesen If vier Neuitinge sind, ist es technisch unmöglich, für alle Spiele nur alte, erfahrene Füchte zu verwenden. Dans kommt, daß zum letzten Schiedzrichterleitzgang in Milhien zwar 11 Answärter gemeidet wurden, jedoch nur 4 erschienen. Bei dieser Gleichglütigkeit der Vereine stehen wir eines Tages ohne Spieleiter da. Leider tritt zu diesen Schwierigkutten auch noch die persönliche Geführdung der Schiedzrichter, die von rüpelhaften Zuschmaren und Lümmein als Sündenbock für jede Schwäche der eigenen Mannschaft berhalten mitssen. Es wäre sicher Interessant, das beisere Können gerade solcher Holden einmal sehen zu können, Sie hätten auf jeden Fall Gelegenbeit, zich zu dem geplanten nachsten Schiedzrichterlehrgang mit meiden, der unter der Leitung des Bestriksobmannes Benzing, Schwenningen, durchgeführt werden soll, und zu dem bis 1. 3. 49 Meldungen an Kreisschiedzrichterobmann Melle, Rohrdorf, alzegeben werden können.

Voc dem Schüßkreis

Hallenbandballturnler in Freudenstadt

Hallenhandballturnler in Freudenstadt
Zu dem Freudenstädter Hallenhandballturnler waren die Gänte aus Rottwell, Ebingen, Schillach und
Alpirsbach erschienen. In drei Gruppen wurde um
die Entscheidung gekämpft. Der Sieg in der Gruppe
mit Ebingen I, Schiltach I, Rottweil II und Freudenstadt III war am stärksten umstritten, ds die
beiden erstgenamten Vereine punktgleich endeten.
Das Entscheidungsspiel über 2:3 Minuten gewann
Ebingen mit 2:1. Rottweil I schallete sicher Freudenstadt II, Alpirsbach II und Ebingen III, das ein
6:5 gegen Rottweil erreichte, san in der dritten
Gruppe konnte Freudenstadt I sicher Alpirsbach I,
Ebingen II und Schiltach II hinter sich laszen. Die
zweite Mannschaft Freudenstadts kam durch Siege
über Ebingen II mit 5:4 und Schiltach I mit 5:2 als
4. Teilnehmer in die Endrunde. In einem Jederzeit
ausgeglichemen Spiel trafen in der Vorentscheidung
Ebingen I und Rottweil I aufeinander, das Rottweil,
begünstigt durch unplazierte Schüsse knapp mit 2:1
für sich entschied. Freudenstadt I erreichte das Endspiel durch einen Raren und nie geführdeten Sieg
über seine II. Mannschaft mit 9:2. Das Endspiel der
beiden erzien Mannschaft nie folz Das Endspiel der

den 3. und 4. Platz war Ebingen gegenüber Freudenstadt II mit 6.3 erfolgreich. In der Jugendgruppe mit den Minnschaften aus Alpirabach, Ebingen, Bottwell und Freudenstadt konnte Alpirabach vor Freudenstadt den Turniersieg sicherstellen.

Schledsrichteringung in Rohrdorf

Schledsrichteriagung in Rohrdorf

Beim SV Rohrdorf fand eine aus Rohrdorf, Ehhausen, Haiterbach, Altenatoig und Pfalagrafenweiler gut besuchte Schiederichteriagung statt, zu der auch die Schichedsrichterianwärter und die Aktiven des SV Rohrdorf erschlenen waren. Schiederichterobmann Deuble, Nogold, berichtete über die Landestagung in Welletetten. Er betonte ausdrücklich, dan nun wieder dafür gesorgt werden misse. Handball um des Sportes und nicht um der Punkte willen zu spielen. Das Schwähische Tagblatt bringt jetzt regelmäßig eine Regelecke, die mit dazu bettragen soll, daß die Zuschauer sich Regelkenntnisse auseignen. Für sämtliche Fandballspiele werden künftig nur noch geprüfte Schiederichter eingesetzt. Zur Weiterhildung werden Besprechungen zwischen den Runden eingeschallset. Vor dem Beginn der diesmaligen Rückrunde Mitte März wird in Nagold ein Lehrgung abgehalten werden. In Verbindung damit indet eine Prüfung der Anwärter durch den Landesschiederichterobmann Dr. Gebler in Sulk a. N. statt, wobei zwei Auswahlmanrschaften (oberus Nagoldtal und unteres Nagoldtal mit Enztal ein Lehrspiel vorführen. Der gleiche Lehrqung findet am 18, Februar für des untere Nagoldtal in Calw statt.

Nachgemeidete Spieler SV Sult 1 — SV Deckenpfronn i 4:1; SV Sult II — SV Deckenpfronn in 15:2.

Winkersport überall

Kinderskitag in Balersbronn
Die Gemeinde stand am Sonntag im Zeichen
des großen Kinder- und Jugendskifestes, das
eine beträchtliche Menschenmenge auf die Beine
gebracht hatte. In den Morgenstunden wurde
der Langlauf gestartet, an dem sich rund 700
Kinder beteiligten. Klassenweise und auch einzeln gingen die Jugendlichen vom Start zum
Ziel am Höferköpfle. Am Nachmittag war Hochbeirieh auf der Bertersprundschanze auf der zum Ziel am Höferköpfle. Am Nachmittag war Hoch-beirieb auf der Bergergrundschanze, auf der zum Springen gestartet wurde. Ein Springen für die Kleinen, eines für die mittleren Jahrgänge an der kleinen Schanze und schließlich eines für die großen Schüler über die große Schanze wur-den veranstaltet, wobei überaus beachtliche Er-gebnisse in allen Altersklassen zustande ka-men. Am Abend konnte auf dem Wilhelm-Mün-ster-Platz der Spartenleiter für Ski im Sport-verein, Karl Rothfuß, eine große Zahl von Sie-gern ehren.

Altershiamet 1, Rothfull Richard, Baiersbronn 20, 21 (genülrzt), N 134.23.

Jungmannenklasser 1, Schmeizie Budelf, Kniebts 24, 26, N 261; 2, Pankbeiner Waiter, Baiersbronn 20, 39, N 182; 3, Finkbeiner Waiter, Baiersbronn 20, 39, N 183; 4, Halst Max, Mitteltal 29, 30, N 183; 5, Günther Paul, Kniebis 39, 31, N 177.

Anachiellend zeiglen zwei der schwäbitchen Meister, Josef Decker, Kniebis, und Walter Schneiler, Freudenstadt, einen gut gelungenen Doppelsprung mit 31 m.

Unter den 1500 Zuschauern konnten Forstmeister Preu, der Landesjugendielter im Skieport, Fr. Hans, und der Erbause der Schanze, Dipt-ling Waiter Reyher, begrüßt werden. Die Sieger der einzelten Klassen konnten sehr schöße Ehrenpreise in Emp-

EC Oberstdorf in Schwenningen zweimal geschlagen

VII. Schwenningen — EC Obersidorf sit und biz.

— Hel besten Eisverhältnissen standen sich auf der Schwennunger Eishahn Sesatraße am Samutag der VII. Schwenningen und der EC Obersidorf gegender. Die Gäste stellten eine Sullerst faire und sympathische Mannachaft, die gleich zu Beginn den brachte noch dret Tore, die Benzing und der gut spielende Sepp Kinzkofer erzielten. Ostertal gefül sowohl in der Verteidigung wie auch im Angriff. Ein ganz anderes Spiel gab es am Sonntag. Diese Begignung war von Anfang bis zum Ende schnell und apannend und brachte vor 14 sos Zuschnurn einen verdienten 22-Sieg für die Schwenninger, die intolge Verletzung zweier Stiltmer mit Ersatz antreten mußten. Die drei Auswechselspisier gefülen vor allem durch ihren Einsatz sehr gut. Bei den Gästen fiel auch in diesem Spiel der technisch hervorragend spielende Staiger auf. Er brechte es immer wieder fertig, das Toc der Uhrenstädter in Gefahr zu bringen. Die Schwenninger konnien ihre Ueberlegenheit, die sie durch schöne Zusammensicht herausspielten, infolge Schußpech nicht voll zum Ausdruck bringen. Kinzkofer, Sepp. Benzing und Müller schossen die Tore für die Platzmannschaft.

Eintrittspreise in lany

Eintrittspreise in Isay

Der Eintrittspreis für die sportlichen Veranstaltungen bei den Deutschen Skomeisterschaften (Westzonen) 1849 ist wie folgt geregelit

Trgeskarte für Freitag (Langlauf) 1.- DM grüne Plakette;

Tageskarte für Samstag (Kombinationssprunglauf) 2.- DM gelbe Plakette;

Tageskarte für Sonntag (Staffellauf und Sportalsprunglauf) am Iberig) 2.- DM orange Plakette;

Den Tageskarte (gullig für alle Veranstaltungen) 4.- DM blaue Plakette.

Zur Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen berochtigt allein der Erwerb der offiniellen Abzeichen (rund gestanzte graue Uller aus Pappe mit dem Anbiruse Deutsche Skimeisterschaften). Es wird gebeten, die Plakette sichtbag am Mantel zu tragen, um die Arbeit der Kontrollorgane zu ertelentern

Volksachdier aus Inny und Umgebung erhalten die Sonntagskarte zum halben Preis von 1.- DM im Büre von Rektor Eith, Isny, Außer den Eintrittschneichen werden offizielle Festplaketten zum Preise von 2.- DM ausgegeben. Diese Plaketten, die mit dem Erinnerungswert einen künstleriechen Wert verbinden, berechtigen nicht zum offiziellen Besuch der Veranstaltungen.

Seibstwerständlich können Anhänger, Andenken, Geschenk- und Sportartikel irgundweicher Form und Art, die von privater Seite ausgegeben weiden, niemsles als offizielle Festabzeichen getten und nicht von der Verpflichtung zur Lösung einer Eintrittskarfe bzw. des offizielle Festabzeichens entbinden.

Volksturntag 1949

Volksturning 1949

Am Wochenende tagte in Braubach am libein der Deutsche Arbeitsauseining Turnen. Die am Sonntag gefaßten Beschlüsse haben für die drei Westzomen Güttigkeit in der Besprechung wurde ein einheitliches Programm für die turnerische Ausbildung festgelegt. Bieses soll im Volksturnitag, dem turnerischen Hauptereignis des Jahres, an dem sich E00 Vereine der Westzonen beteiligen, Efpfein. Die deutschen Turn- und Spielmeisterschaften 1949 wurden Koln zugesprochen. Oberbürgermeister Dr. Kolb, Frankfurt a. M., erktliere sich damit einverstanden, daß die deutsche Turnfahne, die derzelt in Frankfurt aufbewahrt wird, an die Ostzone zurfückzigeben wird, allerdings muß diese von einer Delegation abgeholt werden, da von Frankfurt aus keine Abordnung nach der Ostzone geschicht werden kann. Nach Abschluß der Tagung wurden folgende Turnine für das Jahr 1949 bekanntigschen:

21.78. 4.: Länchurge Deutsche Meinterschaften im Frauenturnen. 20. 4.: Arnsberg f. W.: Jugendbestenturnen. (Geräte), 26. 5.: Allgemeiner Wanderug der Turner. 12. 6. Volksturntag unter Teilnahme von 1868 Vereinen. Köhn: Deutsche Turn- und Spielmeisterschaften 1949. 11. B.: Jagendmeisterschaften 1949. 11. B.: Jagendmeisterschaften 1969. 11. B.: Jagendmeisterschaften 1969. 11. B.: Jagendmeisterschaften 1961. 11. B.: Jagendmeisterschaften 1961. 11. B.: Jagendmeisterschaften 1961. 11. B.: Jagendmeisterschaften 1961. 11. B.: Volgendmeisterschaften 1961. 11. B.: Volgendm

Fortschritte der Calwer Turner

Die Calwer Geräteturner sind in den vergangenen Wochen besonders aktiv gewesen und haben erfesuliche Fortschritte erzeit. Den besten Beweis dafür Beferten die Vorführungen anläßlich der Verbiesteiern. Auch die Frauenriege hei unter dus bewährten Leitung von Frauenturque unter dus bewährten Leitung von Frauenturge heit unter dus bewährten Leitung von Frauenturge heitungt er über eine jahrzehntelange Erfahrung verfügt, einen serfreulichen Aufschwung genommen. Die Hundhalliugend trainlert wieder und wird bis zum Beginn der Rückrunds, sohald es die Witterungsverhältriese erfanben. Freundschaftsspiele austragen. Nenaufnahmen werden bei der Geschäftsstelle des SV Calw, Lederhundlung Otto Wochele. Calw, Lederstraße, entgegungenommen.

Weitrekorde

Gewichthebeni George (USA), Mittelgewicht, beidarmiges Stoden mit 161 kg. Namdjou (Iran), Bantamgewicht, elympischer Dreikampt mit 101.5 kg. Aberkunnter Weitrekord: Maitrew (Rußland), Mittelgewicht, Stoden links mit 111 kg. 5. 2. 45.

Motorsports West und Grahsen (England) gleichzeitig für die Motorrad-Klausen bis 50, 130 und 1608 ecm auf einer 500-ccm-Spezial A. J. S.; 2 Stunden 206,702 km. 3 Std. = 524,613 km, 4 Std. = 501,608 km 5 Std. = 801,103 km, 500 km = 255,103 (174 601 km, 5 Std. = 801,103 km, 500 km = 255,103 (174 601 km, 5 Mellen, 500 Mellen = 450,203 (172 12 Std.km), 10, 11; in Monthleey, Taruffi (Hallen) mit Halbliter-Spezialwagen, Zweizylinder-Motorguzzit filegender Spezialwagen, Zweizylinder-Motorguzzit filegender Statt, 1 km = 297,373 Std.km, 1 Mellen = 285,373 Std.km, 2 Mellen = 105,003 Std.km, 5 Meilen = 105,003 Std.km, 2 Mellen = 105,003 Std

Tabellen und Zahlen

AGDCH	CORE	MAL	W W. 1 E.	CRR CALL	14		
Westd	ients	che	Ober	figa			
Borussia Dortmund	15	11	4	0	55:14	2614	
Hot-Weill Oberhausen		7	4	- 5	25:13	18:1	
Rot-Weiß Essen	16	8	8	3	E1:19	1811	
Risenania Wurselen	16	1	4	5	25128	18:3	
SVg Erkenschwiede	10		10	7	:35:36	17:7	
Vonwinkel so	3.6	7.	2	7	28:28	1613	
Hamborn 07	16	4	2	7	31:33	1811	
Presiden Münster	16	- 6.	30	7	21:23	1811	
Horst Emocher	15	4	4	- 6		1,401	
Alemannia Aschen	15	5	40	7		3,511	
SF Katernberg	14	1	11	8	18:00	143	
Fortuna Dusseldorf	15	4	20	2	-37:53	3,013	
Schalke 04	10	2	4	9	20:21	812	
Norddentische Oberliga							
VIL Osnabrūck	10	11	-	2	20114	24:6	
Hamburger SV	16	10	3	2	42:23	23:5	
FC Pauli	16	10	1	5	32:19	2513	
TSV. Brownischweig	15	9	1		32124	33913	
Eimsbüttel			2	7	22:03	36:3	
	15		3	- 6	20:04	15:1	
Werder Bremen	180	5	1	T	31(35)	13:1	
VIB Lübeck	15	5	3	7	20:29	13:1	
Concordia Hamburg	10	2	5	-	26:35	11:2	
Göttingen 65	14		20	- 3	33:27	10:1	
Bremerhaven 93	16		. 0	11		10:2	
Arminia Hannover		- 3	20	3	15:38	911	
			Nord				
FC Kauerslautern	15	14-	1		39133	2211	
	15	100		1	40:14	2317	
TUS Neuendori		1	2	3	35:12	2011	
VfL Neustadt	10	- 6	- 1	8	26:71	1911	
	10	7	4	- 2	29:26	18:5	
Phonix Ludwigshafer		- 5	7		32:21	170	
Mainz 85	14	5	8		21:25	13:11	
Eintracht Trier	15	6	1		02:41	1311	
Editional Arres	14		-	-	97.43	10:2	

Neues in Kinze

Eröffnung der Wangener Sprungseininge Die Wangener Sprungschanze in der Obersu wird am 10. Februar eröffnet Infolge der schliebten Schneeverhältnisse mußte die Veranstaltung vom 1. Januar verschoben werden. Es ist zu erworten, daß nach dem Abschluß der Deutschen Skimeister-achsten in Isny die Wangener Veranstaltung gut be-aucht wird.

Die Berliner Sportgruppe Eichkampf wird in Zu-kunft wieder die traditionelle Bezeichnung BSC, Berliner Sportclub führen.

Berliner Sportclub führen.

Der deutsche Exmeister im Gewichtbeben, Adolf Wagner, verwies den deutschen Meister Clausen, mit 100:000 Pfund bei einer Veranstaltung auf den zweiten Platz.

Hans Rillian gewann die beyerische Meisterschaft im Zweierbob und im Viererbob mit seinem Remser Kennser in einem souveränen Regnen.

An der diesjährigen Tour de France werden sich auch zwei Italienische Mannachaften mit Insgesumt 15 Fahrern beteiligen.

Den Großen Preis von Argentinien gewann Astort, England.

Den Großen Preis von Argentanen ge-England.
Bei einem Schwimmvergielchakampt Berlin-West-ring – Leipzig Mitte gewannen die Leipziger Frauen afmiliche Staffeiwettbewerbe.

den Sonntag in Konstanz stattindenden Revanchekampf fahren dürfen.

Der Schwergswichtler Jenn Kreitz, Auchen, bestugte den Kreitder Orenek durch technischen koim Halbschwergswicht punktete Streteckt, Dortmund,
den Eschweiler Luma aus.

Amsteurboxilinderkampf Gesterreich – Holland &#

Amsteurboxilinderkampf Gesterreich – Holland &#

Partenkirchen verlegt werden.

Joe Louis will im Juni seinen Weltmeistertitel ge-gen den Sieger des Kampfes Joe Maxim gegen Ez-zard Charles verteidigen. Tischtennis

Altensteig I — Nagold I in, — Die Nagolder TT-Staffel errang durch diesen eindentigen Sieg über-legen die Meistenschaft des Bezirles Nagoldist. Na-gold wird mit dieser Staffel aussichtsreich die Auf-stiegswettkämpte batreiten können.

An alle Sportvereine!

Der ehemalige Vorstand vom Turnerbund Tühlngun, Paul Richle, besbeichtigt, sein Turner, Sport-Wander- und Gesellschafts-Liederbuch, welches damals großen Anklang gefunden hatte, wieder hersuszunzben.

Vereine, die wünschen, daß füre Spezialloder in demselben verewigt werden, mögen dieselben bis 1. Marz 1938 an Paul Richle, Tübingen, Dürmtraße IT, einzunden. An alle Sportvereine!

II, emission. Das Liederbuch wird rum Preis von ca. 1 DM pro Exemplar anfangs Mai ds. Jahres erscheinen. Bestel-lungen können schon jetzt an obenstehende Adressa aufgegeben werden.

Schneeberlehte

Schneeberichte

Alb: Münsingen 5 Grad, 18 cm Schneeböhe, Sport sehr gut; Meilstetten 5 Grad, 18 cm Schnee, Sport sehr gut.

Schwarzwald: Baiersbroom Nordblinge 18 cm Schnee, Sport sehr gut; Kniebis-Ruhestein 30-00 cm Gesamfreinsehöhe, Sport senr gut.

Allgän: Isny und Groühotsleufe 15 Grad, 25-40 cm Schnee, klar, Sport sehr gut; Echwarzer Grat 18 Grad, 80 cm Schnee, klar, Sport sehr gut.

Städtekämpfe im Bonen

beendet.
In einem Enladungskumpt im Helbochwergewicht wurde der Beinamputierte Nicket Funktsieger über Weber, Tuttlingen. Der abschließende Enladungskampt im Weitergewicht, Böhm, Beutlingen, agen Wärner, Urach, endete mit einem schweren ko. des Urachers, obwohl Röhm zuvor am Bande der Niederlag, war.

Rotiweil - Schwenningen Ilcl.

Bingrichter Schwind, Rottwell, waltete seines Amtes in hervorragender Weize. Die überaus zahlreichen Zuschauer waren begeistert von den Leistungen der Rottweller Boxer, die ihre Form erhebisch
verbessert haben und nach diesem Erfolg über eine
der besten Boxstaffeln der südfranzbeischen Zone
mit berechtigten Hoffnungen zu dem am kommenden Sonntag in Konstanz stattündenden Revanchekampt fahren dürfen.

Fundgrube für Prozesse

Zu umserer Meidung "Brytsburgverfahren gegen Christus" in der Montagiummer sennet
um ein Leser eine Zustfritt, die den Pian der
Regierung larsei, das Stratversahren jegen Jenus Chraum wieder seutmeinburen in similikher
Weise gonsiert wie es das offinielle Organ des
Vatitains, der "Ossurvatore Romano", bereits
geten hatte. Er gint den Inrecitien die Anregung, wenn sie schon einmal mit Christus anfangen wolfen, doch zuch gleich noch die anfangen wolfen, doch zuch gleich noch die
deren in der Bibel mitgeteiten. "Fille" aufmgreifen.

evislousverfahren gegen Christus!" Sichervor dem Oberlandesgericht Jerusalem, und
sunden damit ein Strafverfahren gegen St.

bunden damit ein Strafverfahren gegen St. Petrus wegen Körperverletning, begangen am Knechte Malchia, dem er ein Ohr abhieb Und Knechte Malchia, dem er ein Ohr abhieb Und wenn wir schon so interessante Verkommnisse der Religions und Weilgeschichte juristiech wieder aufgreifen wollen, so schlagen wir vor, doch gleich auch Revisionsverfahren in Sachen "Eva" wegen Felddlobstahls im Garten Eden zu eröffnen. Das Urleit im Jahre 5000 vor Christia war wohl etwas hart und dürfte heute sicher gemildert werden, da Aopfel nicht mehr so hoch im Eurs alehan wie damals. Auch ein Verfahren gegen Kain wegen Ernerdung des Abel uire zu erwägen. Für die Gerichtstafet in Jerusalem wäre ein Prozed gegen Jakob wegen Erhechietcherei und Beitres zu Schaden des Essu sicher mie besondere Zierde. Zu untersuchen wäre auch noch die merkwürdigs Geschichte Josefa in Aegypten, bei der sicher irgendein Vergeben ge-Assyption, bei der sicher irgendein Vergeben ge-gen Bewirtschaftungsverordnungen vorgekom-men ist. Man sieht also, daß sich aus dem Alten Testament sich noch manches juristisch aufzäu-men ließe. Freilich werden die Akten von Anneumal kaum noch in einer Registratur auf-

Neues Helm des Wohlfahrtsbundes

Neues Helm des Wohlfahrtsbundes

Balersbronn Seit seiner Gründung im
Jahr 1946 streble der Würtembergische Wohlfahrtsbund Südwürtemberg-Hohenzollern e. V.
Im Rahmen seiner caritativen Bemühungen die
Einrichtung eines Erholungsheimes an. Es ist
ihm nun gelungen, nach Ueberwändung mannigfather Schwierigkeiten, dan altbewährte Kurhnus "Schönblich" in Baiersbronn hiefür zu gewinnen und dieses völlig neu auszubzten und
einrichten zu lassen. Auf Gründ seiner ganzen
Anlage wurde der "Schönblich" zu einem Heim
für erholungsbedürftige Erwachsene, besonders
auch aus den Kreisen der Gewerkschaften und
Genomenschaften und der Kriegsbeschädigten
bestimmt. Alle Ueberschünse des gemeinnützigen
Uniernehmens worden zur Schafung der Panalaumanprüche für besondern Bedürftige und zur
Schaffung von Preiglittun verwendet. Für die
Heimgarie stehen 30 Betten zur Verfügung.

S'gmaringer Butteraffare von Gericht

Sigmaringer Butteraffäre vor Gericht
Sigmaringen Am vergangenen Preifag hatten sich vor dem Amsgericht zehn Doutsche und fünf Ausländer wegen Hehlerei und Vergeben gegen die Verbrauchzegelungstrafordnung in Zusammenhang mit den Verbatruutungen und dem Weitervertrieb von Buttermarken aus Beständen der Städt Karizenteile zu verantworten. Bei den Doutschen handelte es sich in der Hauptsache um ehemalige Mitglieder und ischnische Annestellte der Hobenzollerischen Landesbühne. Die Angeklagten hatten Buttermarken von zehn Phind has zu zwei Zentner sulgekauft. Gegen weitere 39 Persanen, die Marken für ein oder zwei Pfund Butter erstanden hatten, wurde das Verfahren eingestellt. Die Verhandlung ergab jedoch noch kein übersichtliches Bild über die Höhe der Verunireungen des Angestellten der Städtischen Karbenstalle Schwenk Mit einer Aumahmie sah das Gericht wan der Verhängung an sich verwirkter Freiheitsstrafen ab. Unter Anrechnung von 23 Tagen Untersuchungshaft wurde Frau Brigitte Ruckenbecker, geb Rätze, Tübingen zu zwei Monaten Gefängnis verurieitt. Die übrigen Angeklagten, sämtliche von Sigmaringen, erhieiten feligende Geidstrafen: Wilhelm Kraft, 900 DM; Monaten Geranents verurteitt. Die ubrigen An-geklagten, sämtliche von Sigmaringen, erhieiten folgende Geldstrafen: Wilhelm Kraft 200 DM, Robert Kieschlatt 500 DM; Heinrich Volgt 400 DM, (die Halfte durch Untersuchung versäßt); Robert Matenko, Walter Sachse und Hans Sze-mann je 300 DM; Marie Knörzer 150 DM; O. Heril 130 DM und Anna Pletschmann 70 DM, Die Verhandlung gegen Schwenk und seine drei Komplizen wird demnächst in Hechingen statt-finden.

Starker Nachtfroat - lagsliber Erwärmung

Mit Wochenbeginn teils neblig, teils helter, tracken. Wechseind zwischen mälig einriche Nachtirost und tagsüber Erwärmung. Mit Wo-thenmilte bei auffrischenden Sidwestwinden zusehmende stärkere Bewälkung.

Omnibusunglück fordert 20 Tote

Wintersportler auf dem Wege zu den Skimei sierschaften verunglicht / 49 Schwerverletzte
Doan weschlingen. Bei Donaueschingen
verungläckte gestern ein Omnibes mit Wintersportlere, Nach bisher verliegenden Meldangen
kamen dabet 30 Personen uns Leben.
Wie uns aus Donaueschingen hiezu berichtet
wird, ereignete sich das Unglück bei der Gauchschibtrücke in Döngingen bei Donaueschingen.
Bei dem verunglüchten Fahrzeng handelt es sich
um einen greßen Postonnibus, der mit 70 Wiobersportlern bestett war, die an den Skimeisterschaften in Neustadt im Schwarzwald teilnehmen
wollten. Die Pahrgiste waren lunge Leute aus
Radolfzell und Singen a. H. Auf dem stellübfalleeden Straßenstück zwischen Döngingen und
Löffingen, das der Fahrer offenbar nicht kannte,
versagte vermutlieh die Bremsvorrichtung, so
dal der Wagen im Bi-hm-Trempe die stelle Strocke
hinunterraste, bei der Gauchschbrücke von der Wintersportler auf dem Wego zu den Skimeisterschaften verunglicht / 49 Schwerverletzte

Sensation um jeden Preis

"Unsere Stimme" enthällt / 250 000 DM Steuerhintersichungen großzügig geschätzt

Das Organ der Kommunistischen Partei Südwirtemburgs. "Umsere Stimme" veröffentlicht
in seiner Naumer is vom 3 Februar in groder
Aufmachung auf Selts I einem Artikel unter der
Ueberschrift "Neuer Schieberskandal in Pfüllingen" Die darin gegen die Lederwarenfabrik
Carl Hepting & Co., GmhH., erhobenen Vorwürfe sind derart weitgelsend, daß es um richtig
erschien, der Sache in songfültiger Unterauchung
nachzugehen Daber hat zich folgendes ergeben.
Die Firms Hepting unterhalt in Pfüllingun und
in Feuerbach je einem Fabrikationsvelrieb für
Lederwaren mit jeweits 135 Arbeitern und Angesiellten Nach den Behauptungen des angelährten Blatzes will nohn eine Stuerchiherzichung
festgestellt haben, die "bis zu 250 000 DM" betragen haben soll. Die Nechrorschung hat ergeben, daß die Prüfungsbesauten des Finanzantes
erst am 2. Februar füre Erlebungen bei der
Firms Hepting besindet haben — also zu einem
Zeitpunkt, als "Uhwers Stimme" bereits im Satz,
warnescheinlich aber auch auson im Druck gewesen sein welt werd Des Franzemt selbst hat sich
über das Prüfungsergebnis noch nicht äußern
könnet Wer will in diesem Fall Steuerhinterklönet Wer will in diesem Fall Steuerhinterzielungen von zolenem Umfrang feststellen" Hierdürfta, wenn sich überhaupt beisatendes Material
ergeben sollte, die Schätzung der "Stimme" und
hre Gewährsminner doch etwas zu groözung
gehandhabt worden sein. Wenn nämich 550-05

Die Steuer hinterzogen worden sein sollten, so
würde des bei einem Korperschaftlichen
Gewinn wurde, war regelmißig dieses Tauchmitten
ger als 5-6 Millionen DM netwendig sein. Das
aber würde der Auswendig des Betriebes
dier Kruns Hepotine von dem Gewährsminner der Schatzung der "Stimme" und
hrere der Währungsreform seinen Betrieb
ben Million entsprechen, beim brancheiblichen
Gewinn würde des Auswendie des Betriebes
der Kruns Hepotine von der der
haben der der Auswendie des Betriebes
der Kruns Hepotine von der der
haben der der Auswendie des Betriebes
der Kruns Heptine von der der
haben der der Auswendie des Betriebes
der

wannehemitet aber auch seine im Druce gewesten sein wird den Frankennt seibet hat sich über das Prüfungergebnis noch nicht äußern können Wer will in diesem Fäll Steuerhinterkönnen Wer will in diesem Fäll Steuerhinterkönnen Wer will in diesem Fäll Steuerhinterkönnen wer sich überhaupt belautendes Maierial
ergeben sollte, die Schitzung der "Stimme" und
dirfte, wenn sich überhaupt belautendes Maierial
ergeben sollte, die Schitzung der "Stimme" und
hirer Gewährundinner doch etwas zu großtigig
gehauchabt worden ein. Wenn nämtich 250 000
bM Steuer hinteraegen worden ein sollten, so
würde des bei einem Korperschaftsteuersatz von
50 Procent einer Gewährundinne von einer halben Million entsprichen, beim branchelblichen
Gewinn einter des unt umste von nicht wenigen als 5-6 Millionen DM notwendig sein. Das
aber ware der Jahreumaut eines schon recht
takttrissen und über die Ausmald des Betrichesse
der Firma Bepting hinzungebenden Unternehmens. In es nicht völlig absurd, anzunehmen,
daß das Finanzumt tetenlos zuseben würde, wenn
ein Steuerpflichtiger ein volles Jahr kenne Steuern
zahltet Und dabe soll diese Ausmald ein Die
hinzunter von der Wille absurd hinzungebenden Unternehmein Steuerpflichtiger ein volles Jahr kenne Steuern
zahltet Und dabe soll diese Ausmald ein ber
der Firma Bepting hinzungebenden Unternehmein Steuerpflichtiger ein volles Jahr kenne Steuern
zahltet Und dabe soll diese Ausmald ein ber
der Firma Bepting hinzungsbehaden beiter wer hat geprüft und wer hat dem Organ
der Fommunistischen Partei Informationen dieder Firma Bepting hinzungsbehaden Unternehmein Steuerpflichtiger ein volles Jahr kenne Steuern
zahltet und der Gewähren einbie, dah der Gewähren von über die
Die "Enthüllungen" der "Stimme" erwellen
sich abs school bei oberfliichlicher Betrachtung
als haltten, dah der Gewähren von "Unsere Stimme"
gener gere der Steuern von Gewähren und der
Bertebenden in der der
Bertebenden in den der Gewähren
ein Steuerpflichtiger Betrachtung
als haltten eines Gewürzen von ber die
Berteben und d

Wir hören im Rundfunk

Von Radio Stuttgart

Monteg, 7, Februar 1848: Mis Unterhal-tongamisik init der Zigdunerhapelle Balos, Julius Desing (Bariton: 1840 Es spiest das Vorarlberger Pantiochtsier der österrelebischen Sendergrupe West. 17,38 Schistenkommet. 18,18 Musik und Sport. 20,30 Musik für dicht Th.00 Die Oper Leonerwilder. Der Dayager 21,18 "Die Schnubude", sin dem Programm des Münchenor Kaberetts.

Dienstag & Februar 1845: 380 Für unsere Kolmkehrer. 1430 Wirnehurtsfragen. 1530 Barnabut von Georg spielt. 1545 August Skrindberg zum 103. Geburtstag, Lees Hachmittagskonzert. 17.15 Eleiteit Rechett. 1845 Für die Franz Die Hiebliche zum 1815 Jugendtunk. 1850 Unterhaltungsmunkt. 1850 Symphonickonzert. 21.15 Unser heiteres Frunkbreit. 22.15 Wir bitten zum Yanz. 22.30 Aus der Welt des Schruspiels. 23.06 Musik zur Nacht.

Militwook, S. Februse 1943; 15.68 Wieder-holung der Finselnung frierlichkeiten von Landes-brehot Dr. Haug, 30.00 Nachmiltagskonzert, 17.53 Kammermusik, Ludwig von Beethoven: Trio in C-

Dur, opus S7, 12.38 Sport, gretern und heute. 18.35 Der Kammurcher von Radio Stuttgart singt. 27.09 "Durne Kobeid", ein Luttspiel von Calderon. 27.09 Unterhaltende Weisen. 2.00 Das schöne Lied. 22.29 Tanamusik. 22.30 Gespräch über Theodor Däubler.

Vom Südwestfunk

Dienstag. 6 Februar 1849; Itis Melodiache Rhythman, 1800 Musik zur Testunde, 1730 Seitstenkenzurt. Ausführende: Schüler der Freburget Hechschule für Musik, 1940 Aus der Welt des Sportstadt Kleine Abendmusik mit C. F. Homann. 2000 Ethernwerfer auft Die bunte krimgende Filmschau des SWF. 21,00 Das Frisma. 2530 Furtwängler und die Musik der Gegenwart.

Quer durch die Zonen

Stuttgart. Der sozialpelitische Ausschuß des Landiages von Württemberg-Baden hat den von der Regierung vorgelegten Entwurf eines von der Regierung vorgelegien Entwurf eines Gesetzes über die vorläufige Regelung der Beziehungen zwischen Krankenkausen und Aerzten, Zulmärzten und Dentusten gebilligt. Der Entwurf ermächtigte das Arbeitsministerium, bis zum Kriaß von Gesetzen durch eine Bundesbehörde, auf dem Verordnungswege einstweilige Verfügungen zu erlausen.

Stuttgart In einem Inserat bot ein angeb-Stuttg art in einem inneration en angeo-licher Remender 10 Paar Demenstrümpfe gegen Voreinvendung von 50 DM an, Auf dieses An-gebot sind mehr als 10 000 DM eingegangen. Die Stuttgarter Polizes hatte jedoch von diesem ver-führerischen Angebot Wind erhalten und den Schwindes rechtzeitig aufgedeckt.

Stutigart. Die amerikanischen Milliärbe-hörden hoben bekannigegeben, daß vom 7. Fu-bruar an keln Amerikanse und kein anderer al-liferer Besalzungsangebörigse ein deutsches Gasihaus mehr beire en darf. Mit dieser An-ordnung soll verhindert werden, daß Angebö-rige der Allierien deutsche Lebensmittel auf-

U1m. Bei einer Verkehrskontrolle wurde ein von einem Beamten des Stutigarter Polizeiprlisi-diums gesteuerter Polizeidienstwagen angehni-ten. Im Wagen befanden sich über 400 kg Frischficiam das nach Stuttgart verbracht werden sollte Das Fleisch wurde dem Ulmer Schlacht-haus zugeführt. Gegen die Beteiligten ist Strafanzeige erstattet worden.

anzeige erstattet worden.

Ravensburg, Vor dem Schwargericht hatten sich am vergangenen Dennerstag und Freitag der ehemalige Gestapoungestellte Otto Kedler und der Krimmalassistent Heinrich Gipser wegen Totschlags zu vermitwerten. Die Angeklagten hatten kurz vor dem Einmarsch der franz. Truppen auf hüheren Befehl im Wolde zwiechen Schlatt und Erichskirch einen Monn aus Langenargen ershussen. Ebenzo wollten sie auch dem Schn dieses Mannes erschießen. Das Urteil lautele wegen Beihilfe zum Totschlag und zum versuchten Totschlag drei Jahre, bzw. ein Jahr und drei Monate Gefängnis.

Tuttlingen Am 12 Februar findet in

und drei Monate Geffingnis.

Tuttlingen, Am 12 Februar findet in Tuttlingen eine Zusammenkunft der maßgebenden Refa-Fachleute des Angestellten-Verbandes Württemberg-Hehenzollern statt. Die Konferenz dient vor allem dazu, die Erfahrungen der Rofa-Fachleute untereinander zuszutnuschen und diesen Erfahrungsautnusch bis in die kleinsten Verwaltungsstellen des Angestellten-Verbandes forzuszeinen. Däneben dient die Konforenz dem Gedenken. Aufstätrung in geworkschaftlichen Gedanken, Aufühlrung in gewerkschaftlichen Kreisen über die Befn-Grundlagen zu verbrei-

Tüblingen. In den nächsten Tagen treffen in jedem der drei Länder der französischen Besitzungszone 600 weitere Ausgewiesene aus Dänemark ein. Die für Wörttemberg-Hohenzollern besitmmien Ausgewiesenson werden vom Grensauffanglager Biberach übernommen und von dort auf die Kreise und Gemeinden des Landes verleilt. Das Lager Balingen wird weiterhin als Grenzentfanglager geführt. Es beherbergt zurzeit 90 illegale Grenzgänter und bleibt im übrigen für Aufonhme bew. D. dagang weiterer eventuslier Flüchtlingstransporte bereit.

hinaus bekannte Beritzers der Benediktinerbraue-rei, Robert Leibinger, ges arben, — Bei einer Kontrolle konnte die Polizel in Jungingen, Kreis rol, Robert Leibinger, ges arben, — Bri einer Kontrolle konnte die Polizel in Jungingen, Kreis Hechingen, auf einem Lauwagen der sich auf der Fahrt mach Dinaeldort beland, 8 Sack Rohkaffee, sowie eine großere Mengs Frischfielsch und Wurzwaren eichers eilen. Der Kaffee stammte aus einem Ulmer DP-Lager. — In Horb wurde zur ideellen und ma eriellen Forderung der Oberschule die Gründung eines Vereins "Freunde der Oberschule" beschlossen. — Auf dem Kienlesberg hei Ulm ist der erste Rückkehrertramsport aus Polem eingetroffen. — Der Polizei in Stuttmart gelang es vier Berufsverbrecher zu fassen, denen ih Einbrüche nachgewiesen werden konnten, bei denen als Warsa im Werte von 21 000 DM geschlen hatten. — Die S auf Creglingen will im hommenden Sommer mit einer Reihe von Veranstallungen ihre 606-Jahrfeler begehen. — Der Voranschlag des Kreishaushalts von Schwätzisch Hall hat ein Definit von 400 000 DM nutzuweiten. — Die Irewillige Krankenuterstu zumminnen V. a. G. Geislingen-Sig. Innn auf ihr Billbrüces Bestoben zurüchblicken. — Eine Gesthmediebin, die 18 Zimmerschützel von verschiedenen Gestamatien bei sich führte, konnte von der Polizei in Mergentheim festgennmen werden.

konnie von der Polizei in Mergentheim festge-nommen werden.

Für die Hausschneiderei ist des Zu- Gesucht für sof, oder 1. Mürz füch-achmedewerk "Der Alma-Schnitt-unentbehrlich. 200 Modelle aller Alt für Damen- Hersen- u. 10n-Belestydung rugeschart. P. Gin-

Rundstricknadein

die das Stricken nur Proude machten! Ablglatt, biegern, brankfost, ractives (DNF), En-helbottlickpreis & Pf für die Bisfrich 2, 25 u. 3 mm, Länge

Antragen and Bestelling ant. ASTO fiber Ant.-Verm. Ganter Mild. (14b) Freudenstadt

Weißschälkolonuen

für große Fichtenpartien in den Kreisen Tübingen, Ho-dingen, Balingen, Egmu-singer, Horb, Hoftwei und Tutlingen Legerad, gesucht. Zelistorf-Vahelk Waldland Audiantelle Hisblegen Schileffach 2, Fernrof 387

Tüchtige Gipser und Heller

Alle Stuttgarter Bausfellen ab notors od. später gesucht. EDGEN SCHWARZ, Strang Codding in, Tel. 300 St.

Jüngere weiblidte Bürokraft

init Eck clumwishin a-kemiclosin für Lohn-bushin hing nam sofor-tigen Einfritt graucht.

Dr. KARL THOMAR COMBIL Bibernds(Riff (Wilrin)

Mobilishrik sucht in sami. Gegen den Württemberge und Bodese Vertreter, die in der Lage sind. Wahn- und Schlate men ernöbei zu Zeiteret ginstigen Hediagun-gen an Private zu verkaufen. Zu-schliften u. ST 200 an des Schw-Tegblatt

freit Fräuleis od, alleinetch Frau, die bereit ist, in größerer An-stalt alle Hauserb, mit zu über-nehmen, sofort gesucht Angel-mit Lebensinst u. Zeugnitabsder, unter ST 200 an das Schwähnsche

Verkliufe

Verkeure Wandster-5-I-Rabrishett, protewert, neu bereift, Motor ein-wandfrei, fahrber., Verdickt mad repariert wurden. Preis 250 DM. Tubingen, Nonnengasen 2

N une Volleswagen gagen Höchstge-bot zu verknafen, Angels unser LASSI an Anzeig-Verm, Günter Mitht (140) Freudenstadt

South, 1469 Freedominated

Zu werkenfon: 31-1-Kübieranhanger, neur 2 große Planen: 1 Z.F.
Getriche M in D.y für 2-1-Merreden: 1 Körnpressen: 1 Laderitienen,
18912 V; 7 Heifen 19,00020 (224); 18
Peigen 10 Leder; 2 Feigen S Loch;
2 Fuggnungsegen 10 Loch; noch
verschied, Aufernähende Zuscheiten, uns, ST 807 an des Schwalbische Tagelist

B t Hu rachinamitodis ab Sigt.-W.

10. DM je i fret Wangon gegen
Barzatin abrusteben. Moluenheig,
Herra Maler Huntgaris, Hauptstätterste, 30 A. Tel. 500 15

Kaufgesuche

Kaufgesuche

Zyl., Typ Eu. 2.7 oder 2 Liner, sa
kauf gemacht, Tiltengen, Postf 31

NaU-Plat, 1900 ccm. Wich bereift. Guterb. Plaw dringend zu kaufen fahrbereit, enthehrlichtuitskalher gesen Hichtmangebot zu verkrufors. Angebote unter ST HF as das Schwähmsche Taghlatt.

Schmerzhaftes Rheuma Gichi

Romigal-Tabletten!

Industrie-Räumlichkeit

neue Fahrikhalle, Krafistromanschluß, ca. 400 qm Fläche, zur Errichtung einer Veredelungs-industrie bietet Stadtgemeinde am Hande des mittleren Schwarzwaldes.

Zuschriften unt, ST 829 an das Schw. Tagblatt.

Frinche geegnet (Neubau), mit 20 a Obsigaten und Horroum in Schwarzwald umständetnibus au verkaufen. Zuschriften unter ST 601 an das Schwählichs Tagblett

Rollt Inco: FCIO-DERM, Reutilingen

Kaufgesuche

Wirsuchen Schnittho z 15 chm 4.800.17s0.01, 75 chm 4.50.6.27s0.65; 75 chm 4.100.22s0.01 (Lange * Brente * Burne). Angebote exterior an Fa. 2006. Bushiff Genhit. Zwiefalten (Würst.)

Heirates

risbri, ev., mub Müdden v. Ld., m. schoner Auszlauer, michte nich hald verh, mit fücht, Mandwerk, nuch mit Landwirtschaft, Wilwer auch angenehm Zoschriften unter ET 816 an das Betw. Tagblath

Der Wegweiser sym Eheq ück Biberach/Rid, Gelge aberg 30



MIRITERS CO. VERDANKT THRE GOLDBRAUNE FARSE DER VERWENDUNG HELLER USA-VIRGINIA. TABAKE, DIE DER SORGFALTIG ABGESTIMMTEN MISCHUNG OHNE JEDEN ZUSATZ KUNSTLICHER AROMASTOFFE IHREN CHARAKTER GEBEN. REIN U. UNVERFALSCHT KOMMT DER WURZIG-SUSSE DUTT DES EDIEN VIRGINIA ZUR GELTUNG

Zimmerarbeiten - Schreinerarbeiten - Gloserarbeiten

für alle Bauvornaben kurnfriatig und preinwert. Wir übernehmen Gesamtausführungen an allen Orten einschließtich Materialliefersingen.

Sägewerk Tübincen - Heinrich Fritz & John

TOBINGEN, Postfach W. Permpender M.

Gustav-Adolf-Fest heuer in Nagold

besuchten Tagungen im Evangelischen Vereinsbaus

in Nagold wurden Fragen der inneren und außeren

Mission grundlegend behandelt, Prälet Lic. D.

Lempp sprach über den Dienst an dem Evangelium

näher auf den Gustav-Adolf-Verein, das Werk und

seine Bedeutung in der gegenwärtigen Zeit ein

Das Gustav-Adolf-Fest wird am 23,/24, Juli in No.

gold stattfinden, am Tage darauf in Herrenberg. Die Ausführungen des Vertragenden hinterließes

nachhaltigsta Eindrücke. Dekan Breeger Initate die

Versastaltung. - Noch zahlreicher, namestlich aus

den Landgemeinden, besucht war die traditionelle

Lichtmelikonferenz. Diese wurde einst von Apothe-

ker Dr. Heinrich Zeller, dem großen Förderer der

evangelischen Sache in Stadt und Bezirk Nageld

ins Leben gerufen und wird seit mehr als 50 Jahren jährlich abgehalten. Diesmal befaßte sich die Kon-

ferenz mit dem Thema "Kirche und Mission im

Weltgeschehen". Für den verhinderten Prälaten

D. Hartenstein gab Missionsinspektor Dilger ein

umfassendes Bild der evangelischen Weltmissions-

sache. Er konnte viel von lebendigem Christentum

in den Missionsländern berichten und forderte zu

tatkräftiger Unterstützung der Missionen trotz all unserer eigenen Not auf. Missioner Tröster, Ehhau-

wurde, auch hier möchten sich junge Minner zu

einem Posaunenchor zusammentun, und auf ihre

Weise das Lob Gottes künden. In den letzten Mo-

naten fanden für 6 Familien Hausrichtgottesdienste

statt. Dekan Brezger hielt die alle 4 Jahrs wieder-

kehrende Visitation ab. Am Schlusse des Haupt gottesdienstes rief er die Gemeindeangebörigen auf,

in diezer denklen Zeit bei dem Trost und Hilfe

zu enchen, der allein trösten und helfen kann, hei

Pforzheimer Rundblick

letzten Stadiratssitzung stand die Trümmerbeseiti

gung am Leopoldsplatz und nächste Umgebung zu-

Plächenräumung im Zentrum der Stadt, in der

Christus.

sen, sprach Einleitungs- and Schlubworte,

der Zerstreuung. Der geschätzte Redner ging

Auf aus Stadt und Bezirk Nagold sehr stark

Wieder Landkraftpostfahrten

Seit dem 1. Februar werden wieder nachstehenda Landkraftpostfahrten des Postamts Calw durchge-

Linie I: Calw Postsont ab 9.00 Uhr über Altburg, Weltenschwann +, Oberreichenbach, Siehdichfür, Oberkollbach, Igelsloch, Zainen, Beinberg +, Siehdichfür, Würzbach, Rötenbach, Emberg +, Zavel-stein, Sommenhardt Bad Teinach Bhf., Kentheim, Calw an 11.29 Uhr.

Linie Ia: Calw Postamt ab 13.00 Uhr über Simmozheim, Neuhengstett, Ottenbronn, Möttlingen, Unterhaugstett, Monakam +, Bad Liebenzell, Ernstmuhl, Hirvan, Calw an 14.49 Uhr.

Links II: Calw Postamt ab 923 Uhr über Stammhaim, Deckenpironn, Gültlingen, Sulz, Talmühle, Holsbroom +, Kohlerstal, Bad Teinsch Baf., Liebelsberg, Neubulach, Althulach, Oberhaugstett, Martiusmoos, Gaugenwald, Zwerenberg, Hofstett, Neuweiler, Breitenberg, Oberkollwangen, Agenbach + Wendeplatte. Schmieh + Bad Teinach Bhf., Kentheim, Calw an 13.55 Uhr.

(Die mit + bezeichneten Orte haben Verhindung mit der Lkp. durch Botengänge.)

Wer will Pladfinder werden?

Alla jungen Burschen, die Interesse daran haben, sich der Pfadfinderbewegung anzuschließen, werden gebeten, sich zur Information an den Chaf der Saeben in lottlingen, Königstraffe 25, zu wenden. Sie erhalten dort nöbere Auskünfte. Es besieht auch die Möglichkeit, zu einem Einführungslager, dem verschiedene Pfadfinderchefs des Auslandes tellnehmen, eingeladen zu werden,

Blick in die Gemeinden

Wildherg. Der wieder erstandene Schwarzwaldverein lod Milglieder und Freunde zu einer Versammlung in den Gasthof gum "Schwarzwald" ein. Der Vorsitzende Dr. Kuhn begrüßte die zahlreich Erschienenen und sprach über Zweck und Aufgaben des Vereins. Alle die schönen Anlagen, die der Verein in der Umgebung unserer Stadt vor dem Krieg geschaffen hatte, sind in den Kriegsund Nachkriegsjahren verwildert und zerstört worden. Sitzbanke, Wege und Markierungen müssen wieder hergestellt werden, damit unsere Stadt mit threr romantischen Umgebung wieder für Einhelmische und Fremde ein beliebter und gerne aufge- wesentliche Zunahme der Kurzarbeit festru-auchter Erholungsplatz wird. Im Mittelpunkt des stellen Betroffen werden 37 Betriebe mit 520 Kurz-

Abends stand ein Lichtheldervortrag von Vermes- fahrer: Ulrich Paul, Vater Bugen Metzler, Fahriksungsrat Heckler mit dem Thema: "Mit der Kamera in Südamerika und Ostasien", verbunden mit einem Bericht über die letzte deutsche Expedition in den weiflen Kordilleren. Die wunderbaren Parbaufnahmen aus dem zweithöchsten Gebirge der Erde und der spannende Bericht über die Schwierigkeiten und Straparen der deutschen Forscher in dem wilden Gebirgszug fesselten ungemein. Auch die charakteristlechen Bilder von Japan und Ostasien, die auf der Rückreise der Forscher aufgenommen wurden, erregten lebhaftes Interesse. Dankbarer Beifall der Zuschauer, dem der Vorsitzende noch mit herzlichen Worten besonderen Ausdruck verlieb, lohnten den Vortragenden.

Calmbach, Standesamtsfälle im Monat Januar. Gebeuten: Walter Paul, Vater Robert Müller, Holzhauer; Gönter Otto, Vater Otto Dürr, Zimmermann; Rosemarie Berta, Vater Richard Rösch, technisch-Angestellter, Hannelore, Vater Eduard Neber, Krafturbeiter. - Eheschliebungen: Keine. - Sterbefälle Lina Sofie Barth, geb, Ebinger, geb. 13, 12, 1894, Ehefrau des Drogisten Albert Barth, hier: Karl Barth, Fahrtkarbetter, geb. 4, 6, 1889,

Birkenfeld, (Aus der Geschichte unseres Ortes.) Vor rund einhundert Jahren hatten wir genau 1000 Elnwohner, von denen es hieß, daß sie sich besonders gut auf die Schweinezucht verstünden. Auch Weinhau wurde noch eitrig betrieben, obwohl geschrieben wurde, "er will hier nicht recht geraten" Birkenfeld wird erstmalig urkmedlich im Jahre 1302 als Birkenvelt genannt. Der Name ist abguleiten von Birke. Daß sich der Ort sehr schnell aufwärts entwickelte, seben wir, wenn wir eine Statistie von 1900 aufschlagen, wo man hier bereits 2222 Einwobner angab. 1322 kam Birkenfeld von Baden an Württemberg, Die Birkenfelder Ziegelhütte mit threr schönen Fernsicht wurde schon ebemals gerühmt und Wanderera als Ziel empfohlen. o. t.

Zunahme von Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit

Männer und 415 Frauen (Vormonat 1137, davon 699 Männer und 436 Frauen), Besonders viele arbeitsuchende Männer entstammen den Metallberufen (196), den Hilfserbeitern (132) und den kaufmännischen Angestellien (193). Als arbeitulos wurden insgesamt 376 Personen gezählt (337 Männer und 39 Prauen). Die Zahl der arbeitzlosen Frauen hat von 64 auf 39 abgenommen, die Zohl der arbeitslosen Männer jedoch von 239 auf 337 zugonommen und zwar hauptsächlich wieder in den Metallberufen und beim kaufmennischen Personal. An Unterstütungsempfängern wurden 82 gezählt. Vermittelt wurden 845 Personen (542 Männer und 304 Frauen). Der Rückgang gegenüber dem Vormonat (1046) erklärt sich zum großen Teil aus der jahreszeitlichen Witterung. Der Militärregierung wurden 218 Personen zugewiesen, d. s. 25% der Gesamtvermittlungen. Die offenen Stellen haben leicht zugenommen, und zwar von 1029 im Vormonat auf 1078 (517 Männer und 561 Frauen). Die Zahl der offenen Stellen ist bei den Männern von 572 auf 517 zurückgegangen, hut aber bei den Frauen von 457 auf 561 zugenommen. Die Nachfrage nach Haus- und Gaststättengehilfinnon ist stork gestiegen. Im Berichtsmonat war eine

Enda Januar wurden im Arbeitsamtsbezirk Na- arbeitern (Itmal Arbeitsmangel, Imal Auftragemangold 1198 Arheitsuchende gezählt, 783 gel, 2mal Strommangel, 22mal Witterung, Imal Robstoffmangel). Die Berufsberatung meldet immer noch lebhafte Nochfrage nach Lehrstellen mit Kost und Wohnung, besonders seiten's der Ostflüchtlinge. In den Sprechatunden überwiegen die älteren Ratsuchenden, besonders entlassens Kriegsgefangene, die tells thre begonnene Lehre fortsetzen wollen, teils aber auch infolge der ver-änderten wirtschaftlichen Verhältnisse in einen andern Beruf wechseln möchten Auch Oberschüler und -schülerinnen sprechen vor, die von der Schule abgeben wollen, sobald eine geeignete Ausbil-

Aus dem kirchlichen Leben Halterbachs

In den letzten Monaten war das Leben Innerhalb der eveng. Kirchengemeinde Halterbach sehr rege. Das 100jehrige Besteben der Inneren Mission wurde mit einem festlichen Gottesdienst begannen. Am Abend des Gedenktages sprach Stadtpfarrer Klaus über Johann Hinrich Wichern, den Vater und Herold der Inueren Mission. Besonders eindrucksvoll war der Heimkehrergedenktag, Sämtliche Heimkehrer aus der Kriegegefangenschaft waren vom Kirchengemeinderst personlich zu diesem Dankgottesdienst eingeladen worden und folgten der Einladung such in erfreulich großer Zahl. Etwa 200 Heimkehter sind nun wieder zu Bause, aber immer noch fehlt eine stattliche Anzahl Halterbacher, die in Kriegsgefangenenlagern weilen oder von denen seit Kriegsende keine Kunde mehr in die Heimat gadrungen ist. Dem Heimkehrergedenktag folgte eine Kriegegefangenengabetswoche, Die ev. Kirchengemeinda nimmt weiter besonderen Anteil an der Unterbringung und Versorgung der in großer Zahl zu erwartenden Flüchtlinge. Eine Flüchtlingsfamilie wount hereits im Pfarrhans. Wie schon mitgeteilt, besuchte Stadtpfarrer Dippon in Valhingen/P. seine trübere Gemeinde. Der Valhinger Posaunenchor erfreute die Halterbacher mit berrilcher Musik alter

dungsstelle vorhanden ist.

Meister, Kein Wunder, wenn der Wunsch gebullert rung erniete reichsten Beifall. Es war eine heiters,

Was Nagold zu berichten hat Bas Nagolder Stadios, das größte und schönste. 3 Jahre und wies die Bürger auf die Notwendigkeit. des Sparens hin. Ortsobmann Stadirat Künler er-

In der gennen Gegend, wurde s. Zt. darch Hochwasser aclawer mitgenommens. Die Aschenbahn ist wollkommen zerstört. Sie muß von Grund auf neu angelegt werden. Die Stadt, die Eigentümerin des Sportgeländes ist, kann sich die, sich auf etwa 10 000 DM belaufenden Kosten der Wiederherstellung nicht leisten. Die Mitglieder der Spielvereinigung Nagold und die Freunde des Sports wollen aber seigen, daß der Sport nicht nur fordert, sondern such den Idealismus aufbringt, zu opfern. Durch freiwillige Spenden holft man, den benötigten lietrag zur Wiedererstellung der Aschenbalm beschaffen zu können,

Am Nagolduler werden z. Zt. die Erlen gefällt, soweit sie auf der Böschung stehen. Die Bäume hätten bei Hochwasser eine Gefährdung der Böschung werden können. In der Haiterbacherstraße wurden obenfalla einige Erlen gefällt, ebenso an der Waldach Pappein. Eine Beeinträchtigung des Stadtbildes hat sich nirgenda ergeben. Die abgeholzte Stelle an der Waldach wird wieder bepflanzt,

Verkehrsunfall. In der Marktstralle beim Rathaus wurde ein 73 Jahre alter städt. Arbeiter von einem Kraftfahrung angefahren. Er wurde mit siner Gehirnerschütterung und anderen erheblichen Verletzungen ins Kreiskrankenhaus eingeliefert. Laboragofahr besteht nicht.

Anhtungt Siedlert Am Donnerstag, den 10. Febr. abends 7.30 Uhr, spricht im Gasthaus zur "Eisenbaha" der Bundesvorstand der Siedler- und Kleingärtnervereins über Ziel und Zweck der Letzteren. Wester behandelt er das wichtige Thema Lastensuspinich, gemeinsamer Boxug von Düngemitteln, Torimuli user, Vogelschutz, Unfallversicherung und andores mehr steht zur Dobatte (s. Inserat am

In elner Blirgerversammlung in facishausen im finanzielle Lage der Stadt Negold vor und nach der Währungereform. Auch viele wichtige, die Bauernschaft betreffende Fragen wurden erörtert, besonders auch hinsichtlich der Waldwirtschaft. Ferner stand das Flüchtlingsproblem zur Debatte. Dar-Johnnaknssonrechner Scholder gab einen Bericht

- Der Kirchenchor unter Leitung von Musikiehrer Petrold trat mit einer musikalischen Feierstunde erneut an die Oeffentlichkeit. - Die Holzfällerarbeiten machen gute Fortschritte, so daß wohl in diesom Jahr von einer Selbstaufbereitung des Brennsholzes abgesehes werden kana. - Das modera eingerichtete Kaffee Weimer wurde nun nach mehrjähriger Unterbrechung wieder eröffnet.

Buterts verschiedene landwirtschaftliche Probleme,

Nagolder Kulturbrief

Eine Kulturkrise ist, wie man hätte glauben können, in Nagold nicht eingetreten. Guis Veranstaltungen sind trots Geldmangel auch heute noch gut besucht. Wenn ein guler Film gegeben wird - und das war oft in letzier Zelt der Fall -- 181 das Tonfilmtheater stets ausverkauft. Im fibrigen bemüht sich das Volksbildungswerk Nagold unter der Leitung des unermüdlichen Stud.-Rats Riedel Wertvolles Joglicher Art zu bleten. Auch für die nächste Zeit ist vom VBW. manches geplant. So ist ein Dichtersbend vorgeschon, den Frau Dr. Dünkelsbühler mit eigenen Werken gestaltet. Das Konzert der Reutlinger Symphoniker unter Grischkats Leitung war auch ein Erfolg des VBW, Es war nicht leicht, die Carantiesumme für des etwa 40 Personen starke Orchester aufzubringen, und doch ist es gelungen. eine Veranstaltung nuch Nagold zu bringen, wie seit Jahren keine hier zu verzeichnen war und wie das euch in den nächsten Jahren wohl kaum der Fall sein wird. Auch das Gastspiel des Städtotheater Tübingen-Reutlingen "Minna von Barnhelm" darf als Erfolg des VBW, gewertet werden. Lessings köstlichstes Werk, das his heute rigen sei festgestellt, das Lessings Vorname Gottvolles Haus. Die Schauspielerinnen und Schauspieler ließen die Vorzüge der Lessing'schen Muse in diesem, in bester Bedeutung volkstümlichen, Kunstschönheit und Naturwahrheit paarenden, in der Charakterbezeichnung frischen und treuen, bis heule in der Literatur unerreichten Spiel in vorteilhafter über die Kunstdüngerlieferungen der vergangenen Weise in Erscheinung treten. Paul Roses Inszenie-

Unsere neue Loffenauer Umschau

Das Verständnis für die Erhaltung der Schafrucht verantulte die Gemeindeverwaltung nach langem Zägern, die Winterschafweide auch beuer winder zu verpachten. Die Kleinbauern schon nicht gat days, denn bei der harrschenden Kleinparzellerung der hiesigen Landwirtschaft bedeutet eine Schafweide eine große Gefahr für die Winterfrucht und den Rapsenbou. Es bleibt zu hoffen, daß nicht die gleichen schlechten Erfahrungen wie im verganganen Winter gemacht werden. - Die Bemilitangen des Sportvereins Loffensu um den Bau elaes Sportplatzes finden die Unterstützung der Gemeindeverwaltung, Bei der Struktur der Gemarkung ist es nicht leicht, eta goeignetes Gelande auslindig zu machau. Große Erdbewegungen werden erforderlick sein, um das vorgesehene Gelànds brauchbar zu machen. Die Mitglieder des Sportvereins werden jedoch keine Mühe scheuen, den Sportplatz berzurichten, um recht bald aktiv werden zu können. - Eine zum wiederholten Male durchgeführte Wohnraumerfassung wird wieder das Ergebnis bringen, daß der verhandene Wohnraum noch nicht einmal den Ortsanslasigen surreichend Platz bietet. Nur ein grobzügiges Baurodysum kana him Abbille schaffen, aber die inuntierung der geplenten flauvorhaben ist noch in schwer zu lösendes Problem, das eine Gemeinde. sile'n nicht tewültigen kann. Es bleibt zu boffen, an die hei der am vorletzten Freitag stattgehabten treistagesitzung vorgetragenen Pläna bald Wirk-

peterratreltigkeiten sind jetzt falsch am Platzt -Das ver dem Kriege schon erschlossene Baugelände der Gemeinde versuchte eine Bankommission mit dem "gutan Rat", die Kanalisation und die Wasscrieitungen wieder euszugraben und anderweltig zu verwenden, zunichte zu machen. Ela zusammen mit der Aufsichtsbehörde guführter Protest erhielt der Gemeinde das Baugelände. Daß sich des Baugelände sehr gut bebauen läßt, zeigt der e ste Bau, der erstellt wurde. Hoffentlich ist es möglich, recht bald weilere Webnhäuser im Baugelliede der Gemeinde zu erstellen.

Lottenan, Für den Monat Februar sind folgende Geburtsdaten vorzumerken: Am 8. feiert Fran Luise Seeger, gab. Herb, Obere Dorfstraße 72, ihren 72. Gebuststag, Am 12 begeht Gottileb Mahler, Reiterweg 3, sein 50. Wiegenfest, Jakob Möhrmann, Glasor Obere Dorfstraße 5, wird am 13, 78 Jahre sit, withrout am 14. Karl Seeger, Cemeindepfleger a. Iv. Obece Dorlstraffe 60, 75 Jahre alt wird. Am 17. begeht Karl Möhrmann, Hirtengasse 2, sein 76. Wicgenfest, und am 19. kann Frau Marie Fleg Ww., die "alts Soanenwirtin", auf 77 Lebensjahre zurück-blicken. Am 21. wird Frau Rosine Zeltmann, geb. Maugier, Obere Dorfstraße 70, 75 Jahre alt und den Abschluß der Hochbetegten bildet am 22. Frau Ketharina Mchrmann, geb. Möhrmann, Schulgasse 10. mit threes 83 Geburtstag. Allea Hochbetagten sel wotterhin ein heiterer und gesunder Lebensabend chkeit, werden. Es hat des Anscheis, als liege die beschiedes. Das Standesumt Loffenan meldet für wung schon bereit, aber mas streitet sich noch des Monat Januar 1949 folgende Standesamtsfäller from wer die Lösung veröffentlichen darf. Kom- Geburten 1, Eheschließungen 1, Todesfälle 3.

bewegte Auffassung dieses Lustspiels, die da gezeigt wurde. Horst Tappert als Wirt war geladen mit einer rappeligen Lebendigkeit. Auch auf die Figur des Just, des treuen Dieners des Majora, fallt in der Darstellung Jochen Kroebers ein neues Licht. Und wenn ein Mann, wie Theodor Loos eine Episodenrolle wie den Riccaut de la Marlinière übernimmt, so knownt etwas Rundes und Fertiges dabul heraus. Es war eine würdige Leistung. Zu bemerkon ware indessen doch, daß in manchen Rollen die Wickung etwas zu stark unterstrichen ist. Die Paradeschritte des Wachtmeisters Werner, den Michael Bruckner darstellte, klangen etwas zu laut, Aus der Franziska der Dorit Schuffner-Peters wurde wohl etwas zu sehr die klassische Soubrettenrollo. Es darf nicht dahinkommen, dan von Lessing nur noch der Name und die Grundzüge der Handlung bleiben. Daß es auch mit leiseren Mitteln geht, hewies Thundor Luos, bewies aber auch die ausgezeichnete Minna von Christine Gerlach, Einen ganz prachtvollen Major v. Tellheim gab in einer feinen Studie Waldemar Leitgeb Reisend waren die Kostüme, hübsch und wirksam das Bühnenbild.. Alles in allem; eine ausgezeichnete Wiedergabe. Im übdigungan zu lesen war.

Nagold, 3. Februar 1949. Todesanreige u. Danksagung Gott dem Allmächtigen hat gefallen, unseren lieben er, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Harr Weißgerbermelster

am 28. Jenuar 1949 im Alter von 78 Jahren nach kurzer Leidenszeit zu sich in die Leidenszeit zu sich in die ewige Heimat abzurulen. Wir haben den lieben Entschlafe-nen am L. Februar zur letz-ten Ruhe gebettet. Für die vielen Beweise herzlicher An-teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, und die vielen Kranz- und Bü-mmungen weren wir auf menapenden segen wir auf liesens Woga unseren berrichen Dank, Insbesond, dan-ten wir d. Herra Geistlichen für seine trostreichen Worte, dem Liederkranz für den erhebenden Grabgesong, sowie dessen Vorstand für die Nachrufe und Kranznieder-Legung am Grabe des Ehronsängers, welcher mit dem Bardenchor geehrt wurde. Bardenchor geehrt wurde. Ebenso danken wir für das große Trauergeleit von hier and auswarts zu seiner letz-en Ruhestätte, in tief. Trauer: Karl und Eugen Harr mit Pa-

NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, OR Aultere Nutz- und Fahrkuh, 38 Wochen trächtig, zu verkauf. Stammheim, Jahnstraße 213.

milien nebst Angehörlgen.

Amttiche Anzeigen

Amtsgericht Neuenbürg/Württ. Durch Urtail des Amtsgerichts Neuenbürg vom 20. Jan. 1949 wurde die am 22. 2. 1898 in Gräfenhausen geborene und in Obernhausen wohnhafte, verhei-

rutute Hausfrau Emma Kratzer

geborene Ahr, wegen vorsätz-licher Milchtältschung mit 2 Wochen Gefängnis und 50.— DM. Goldstrafe, hilfaweise welteren 10 Tagon Gefängnis verurteilt, weil sie am 18. 11, 1948 bei der Milchammelstelle in Obernhau-sen 5 Liter Milch ablieferts, denen sie vorsätzlich 11/2 Liter Wasser zugesetzt hatte.

Verkäule

Aelt. Wagen, 25-30 Ztr. Tragkr., sowie schöne wollene Florde-decke verkenft Georg Kiefer. Walddorf, Kreis Calw.

Lattenzaun, neuw., ca. 200 Latt., halbrund, gehobelt, a 1,59 Mtr. hoch, hat abrugeben. Angebote unter C 159 an S. T. Calw. Tufeläpfal, 2-3 Ztr., zu verkauf. Gesucht Hühnerfuller. Auskunfl ert. Geschäftsstelle S. T. Calw.

Tausch

D.-Kostim, D.-Kleid u. C.-Somm-mantel, alles neu; gev. Ashus-Rundstrickmasch., 6, 7 od der Tellung, auch geg. Barrahimog. Angeb. u. C 151 an S. T. Calw. Pferdedecken, einige sehr gute, tauscht gegen tr. Stroh. Ausk erteilt die Geschäftsstelle des erteilt die S. T. Calw.

Beretung. Es handelt sich um die Flächenräumung

an der Nordseite der Westlichen Karl-Friedrichste zwischen Leopoldsplatz und Bartüllerkirche einschl Ecke Westliche und Bahnhofatraße. Der Stadtrat genehmipte hierfür die von Bauderernenten Dr. König boantragten Mittel in Höhe von 30 000.- DM, Wei tere 10 000 .- DM, worden für die Flächenräumung der Ostseite der Leopoldstraße bewilligt. Dr. König trat für Beschleunigung der Enttrümmerungsarbeiten ein, denn bei gleichbleibendem Tempo würden die noch vorhandenen Trümmer erst in 17 Jahren be-

Der Stadtrat tagte. An Stelle des erkrankten Oberbürgermeisters Dr. Brandenburg führte der L Bürgermeister Dr. König den Vorsitz. Er gab bekannt, daß die Vertrügs des darstellenden Personals beim Stadttheater zu Ende der Spielzeit gekündigt wurden, um freie Hand für den reorganisterenden Neusufbau des Theaters zu bekommen. Die CDU-Fraktion nahm zum Wohnungsbau Stellung und brachte folgenden Antreg ein: 1. Erlaß der Grundsteuer, sowie Stundung der Anlieger- und Kanalheiträge. 2 Durchführung einer Aufbauwoche. Der Vorschlag ist dahingebend, dan is einer noch zu hestimmenden Woche Sammlungen und Veranstaltungen aller Art zugunsten des Wiederaufbaues der Stadt durchgeführt werden sollen. Nach optimiste scher Schätzung hofft man 90 000 .- DM. durch diese Aktion aufbringen zu können. Eine längere Debatte löste die Vorlage des Beigeordneten Dr. Compter aus, nach der die Tagessätze im Städt, Krankenhaus um etwa 20 Prozent erhöht werden soliten, Die Notwendigkeit sei auf die allgemeine Erhöhung der Lebensmittelpreise zurückzuführen. Die Stadt milisse trotzdem noch einen Zuschuß von 250 000.-DM. leisten

Wir blättern in alten Chroniken

Altensteig, (Vor 550 Jahren wurde unsern Stadt bedisch.) Vor 550 Jahren, 1388, verkauften die Grafen von Hobenberg als Besitzer der Herrschaft Altenstelg diese zur Hälfte an Remchingen, zur Hälfte an Baden, das aber auch die reuchingische Hälfte alsbald hinzuerwarb. Erst im Jahre 1603 erwarb dana Württemberg von Baden diese Herrschaft, die damals aus Altenstelle Stadt und Dorf, Eu-shausen, Ettmannsweiler, Beuren, Mindersbach, Pfrondorf, Rolfelden, Simmersfeld, Spielberg, Durrweilet, Grömbach, Unterjettingen, Zwerenberg und der Hillie von Horaberg bestand, und bildete daraus tensleig. H. H.

Kaufgesuche -- 2000 Bohnenstang:s gesucht. Bitte um Preisangebote unter C 1883 an S. T. Neuembürg.

Gegen bar aufort 1 bis 2 Stück neue oder neuwertigs

Autoreiten

5,00x16, mit oder ohne Schläuche, zu kaufen gesucht. Pauf Dan & Co., Apparaleban, Nagold

Verschiedenes

denjenigen, die beim Löschen des Brandes,

der uns betroffen hat, sich bilf-reich belätigt haben, besonders der hiesigen Feuerwehr, sowie der Firma Gauthier und der Belegschaft der hiesigen Säge-werke, sei auf diesem Wege heralicher Dank gesagt.

Firma Alexander Locher KG., Sägewerk, Calmbach/Enx,

His unter meiner alten Rufnummer 574

wieder an das Fernsprechnetz augeschlossen. Wilhelm Blum, Glasermeister, Calw. Kronen-gasse Nr. 1.

fimaillierte und schwarze

Dauerbrandöfen in großer Auswahl bei

Wilhelm Welf, Hafnermatt., Calw, Burgsteigs 2